





Für eilige Leser In gedrängter Kürze Was die Woche brachte

Montag Die Plattenkonferenz hat eine Annäherung Englands zu Amerika...

Dienstag Polen unterzeichnet die Zollvertragskonvention in Genf...

Die russische Handelsdelegation kehrt nach England zurück.

Die Franzosen äußern sich über das Aufstacheln sehr zurückhaltend...

Von der Pressestelle des Senats wird uns geschrieben: In einzelnen ausländischen Zeitungen...

Das Bündnismonopol wurde im Danziger Volkstag angenommen.

Reichspräsident von Hindenburg unterzeichnete die vom Reichsrat verabschiedete Steuer- und Agrargesetze.

Sonabend's Etat sieht die Auflegung neuer Steuern vor, um das Defizit von 42 Millionen Pfund zu decken.

Das Hauptausmaß der Bürgerlichen Arbeitsgemeinschaft stimmt zu den 3. B. im Vordergrund stehenden politischen Tagesfragen...

Donnerstag Das Reichskabinett hat sich gestern für die erste Bau- runde zum Panzerkreuzer ausgesprochen...

Die anglo-russische Handelsabkommen in London unterzeichnet worden.

Das neue Wirtschaftsprogramm der polnischen Regierung

Seine Bedeutung und die Möglichkeit seiner Realisierung Von Dr. Norbert Neugeborn, Bielitz.

Seit Monaten wiederhalten die Beratungen der maßgebenden Industrie- und Handelskreise von Vorschlägen...

der Höhepunkt der Krise überschritten ist. Darauf deutet eine Reihe von Momenten hin...

die wichtigsten Punkte des Wirtschaftsprogrammes gestreift werden, das eine Anzahl von steuerpolitischen, kreditpolitischen...

Der Hauptausmaß der Bürgerlichen Arbeitsgemeinschaft stimmt zu den 3. B. im Vordergrund stehenden politischen Tagesfragen...

Sie tritt ferner für die Verminderung der Staatsausgaben durch Abbau von Staatsaufgaben...

Einem weiteren schematischen Personalabbau ohne gleichzeitigen und entsprechenden Abbau von behördlichen Aufgaben lehnt die Partei jedoch ab.

Sie wird ferner ihre Mitarbeit bei solchen Maßnahmen verweigern, bei denen die Beamten und Angestellten insofern Unterlassung rechtzeitiger Maßnahmen wieder allein die Leidtragenden sein sollen.

Arbeitsbeschaffungs-Programme besser unterstützen zu können, wahrscheinlich die äußere Form einer Privatgesellschaft...

Es ist eine ganze Lawine von Programmpunkten, die sich um die Schlagworte Bautätigkeit, Steuererleichterungen, Regierungenaufträge...

Die polnischen Staatsbahnen sollen, um dieses Arbeitsbeschaffungs-Programme besser unterstützen zu können, wahrscheinlich die äußere Form einer Privatgesellschaft erhalten...

dispositionsreihe, völlig liquide Fonds des Staatsschatzes darstellen, so gelangt man per 1. März zu einem Betrag von 561 Mill. Zloty

Selbst bei Ausschaltung einer unbedingt für den Staat als notwendig angesehenen Reserve von Zloty 200 Millionen, wie sie der Finanzminister Matuzewski zur Aufrichterhaltung...

in erster Linie für die Bauförderung verwendet werden, die, einmal ordentlich in Gang gebracht, einen entscheidenden Einfluß auf den weiteren Konjunkturverlauf hätte.

Kommerzialisierung der Staatsbahnen werden überall mit Genugtuung begrüßt werden, einmal vom Standpunkt einer Normalisierung der Eisenbahnbewirtschaftung...

Marktbericht über Kartoffeln von Wilhelm Schifflan, Breslau V., vom 19. April 1930.

Das Geschäft in Fabrikkartoffeln war lebhaft, da die Flockenfabriken ihren Betrieb in größerem Umfange aufgenommen haben.

Amliche Notierung der Breslauer Produktenbörse. Speisekartoffeln, weiße 1.10 M., rote 1.20 M., gelbe 1.70 M., Fabrikkartoffeln 5 Pf. per Prozent.

Was ist Togal?

Togal-Tabletten sind ein hervorragendes Mittel gegen Rheuma, Gicht, Ischias, Grippe, Nerven- und Kopfschmerzen, Migräne, Erkältungskrankheiten.

Schädigen Sie sich nicht durch minderwertige Mittel! Ueber 6000 Ärzte und Professorennen anerkennen die hervorragende Wirkung des Togal.

Theater u. Musik in Danzig

Die Verschwörung des Fiesco zu Genua

Wenn diese Neueinstudierung nur bedingt gefallen konnte, so ist das nicht Schuld des Stückes. Wer da meint, mit bedauerlichem Mangel...

Bachs „Matthäus-Passion“

Die „Danziger Singakademie“, unter Leitung von Reinhold Koenenkamp zu neuem Wirken erstanden, und der Domchor zu St. Marien...

Es ist das besondere Verdienst von Reinhold Koenenkamp für diese Aufführung auf die von allen traditionellen Zutaten gereinigte Originalpartitur...

Aufgabe der Spielleitung ist es, in der Aufführung des großen Problems herauszuarbeiten, es zu befreien von den schwüligen Unertlichkeiten, die den Ablauf der Handlung, so wie wir heutige ihn verlangen, verschleiern.

Das Händl Donat ist in seiner Bearbeitung von dem besten Willen, dem Werk und dem Dichter zu dienen, geleitet wurde, steht für mich fest.

Die Leistungen der Darsteller waren nur teilweise zufriedenstellend. Fühbar war der Mangel an Geschlossenheit. Es wurde zu viel „Schwampigkeit“ und „Theater gemacht“.

grüßelndes Vertiefen leider unterließ. Carl Brüdel hatte seinen Mohr von vornherein in eine etwas stark outrierte Form gepreßt.

Vor dem Beginn der Vorstellung sprach Hanns Donik eindringlich von dem Friedrich Albert Meyer verfaßten wirkungsstarken Vorspruch...

Die Damenrollen wurden gespielt von Elisabeth Günther, Margot Schönberger und Charlotte Berlow.

Die Erwägungen, die für die Bekleidung der Gesangsmitglieder ausschlaggebend gewesen sind, wird man gern würdigen.

Die Aufführung des großen Problems herauszuarbeiten, es zu befreien von den schwüligen Unertlichkeiten, die den Ablauf der Handlung, so wie wir heutige ihn verlangen, verschleiern.

Die Aufführungen der Darsteller waren nur teilweise zufriedenstellend. Fühbar war der Mangel an Geschlossenheit.

Die Aufführungen der Darsteller waren nur teilweise zufriedenstellend. Fühbar war der Mangel an Geschlossenheit.

partie war, wie auch kürzlich bei der H.-M.-Messe, Villi Rummespacher anvertraut, die mit gewohnter Muffalität und Sicherheit sang und so noch immer zu fesseln weiß.

Zwei neue englische Kriegsstücke

In der letzten Woche hat London zwei Uraufführungen erlebt, die auch für die deutsche öffentliche Meinung, soweit sie am Theater interessiert, nicht ohne Bedeutung bleiben werden.

Die Aufführung von neuen Stücken ähnlichen Miticus gerechtfertigt und erfolgsversprechend erscheinen. Patrick Mac Gill schreibt „Spannung“ (Suspence) und ein Marineoffizier Stephen King-Hall „B. J. Eins“ (Befehl für höchste Gefechtsbereitschaft an Bord der Schiffe).

Die Aufführung des großen Problems herauszuarbeiten, es zu befreien von den schwüligen Unertlichkeiten, die den Ablauf der Handlung, so wie wir heutige ihn verlangen, verschleiern.

Die Aufführungen der Darsteller waren nur teilweise zufriedenstellend. Fühbar war der Mangel an Geschlossenheit.

Die Aufführungen der Darsteller waren nur teilweise zufriedenstellend. Fühbar war der Mangel an Geschlossenheit.

**Verreist**  
bis 12. Mai  
**Dr. Penner**  
Augenarzt

**Dr. med. Georg Wiese**  
Facharzt  
für Haut- u. Geschlechtskrankheiten  
Röntgen- und Licht-Institut  
verzogen nach Hauptstr. 191  
Sprechstunden 10-1, 4-6 1/2  
Sonabend nachmittags und Sonntag  
keine Sprechstunden

**Mitteilung.**  
Handelskurse des Außen-  
instituts der Techn. Hochschule  
(Handelshochschulkurse).  
Das Sommerhalbjahr beginnt  
am 24. April. Auskunft und An-  
meldung beim Unterzeichneten.  
Programme außerdem in den  
Rahn'schen Buchhandlungen,  
Danziger Verlagsgesellschaft,  
Verkehrszentrale und beim In-  
stitutsgeliebten Thielke, Hoch-  
schule, Erdgeschoß, rechts, Faul-  
graben 11, Fernsprecher 243 81.  
I. A.:  
**Dr. Sittel, Geschäftsführer.**

2 große, helle, sehr gut möblierte Vorder-  
zimmer, elektr. Licht, Zentralheiz., Gas-  
bad, in zentraler, dabei freier Lage, zu  
vermieten. Keine Miete monatl. 150 Gld.  
Anfragen unter Nr. 933 an die Geschäfts-  
stelle dieser Zeitung.

**Stabfußboden**  
kammer trocken, in verschiedenen Mustern  
**Ernst Behrendt**  
Großtischlerei und Parkettfabrik  
Langfuhr, Hauptstraße 70.

**Schweißungen**  
erfordern große Erfahrung.  
Jede Schweißarbeit muß be-  
sonders behandelt werden.  
Viele erfolgreiche Arbeiten an  
Zylinderblöcken, Zahnrädern,  
Hebeln u. Dampfesseln hat aus-  
geführt  
**Bruno Prehn**  
Maschinen- u. Elektromotorenwerk  
Fernspr. 225 66  
225 67 Weidengasse 55.

**UT Licht-Spiele UT**  
**EMIL JANNINGS**  
in  
**Der blaue Engel**  
Regie:  
**JOSEF von STERNBERG**  
mit Marlene Dietrich.  
Ein Tonfilm der Erich-Pommer-Produktion der Ufa,  
frei nach dem Roman „Professor Unrath“ von Heinrich Mann.  
Unter Mitwirkung des Autors für den Tonfilm geschrieben von  
Carl Zuckmayer und Karl Vollmöller.  
Drehbuch: Robert Liebmann. Musik: Friedrich Holländer.  
Pikante Schlager, in betörendem Rhythmus, Kabinettstücke der  
Kabarettkunst, von Marlene Dietrich dargebracht, geben jene ero-  
tische Atmosphäre, die begreifen läßt, daß ihr selbst ein in seinen  
Lebensanschauungen so strenger Mann wie Professor Rath erliegt.  
Geschlossene Vorstellungen:  
Wochentags 4, 6.15 und 8.30 Uhr. Sonntag 3, 5, 7 und 9 Uhr.

**DSVK Ital. Marmor**  
(aus Carrara) für  
**Ladeneinrichtungen**  
Wandbekleidungen, Frisier-  
Toiletten, Waschtische usw.  
**Danziger Spiegelglas-Verkaufs-Kontor**  
Glashandlung - Glasschleiferei - Spiegelfabrik  
Marmorwerk  
Danzig-Ohra Bahnplatz 3 Telefon 25401/25187

**Daevers**  
**FASCINATA**  
**EAU DE**  
**COLOGNE**  
„Fascinata“  
„Chypre“  
„Lilas“  
„Russe“  
**Hervorragend!**

**Schützenhaus**  
Donnerstag, d. 24. April,  
abends 8 Uhr:  
**Die Don Kosaken**  
singen.  
Dirigent: Sergei Jaroff.  
Karten G 7.- bis 3.50 num., Steh-  
platz G 2.- bei Hermann Lau,  
Langgasse 71.

Konzertagentur Hermann Lau  
**Schützenhaus**  
Freitag, den 25. April, abends 8 Uhr  
**Einmalig.**  
**Dajos Bela**  
mit seinem  
**Orchester**  
15 Künstler.  
Die unvergleichlichen Leistungen  
dieses fabelhaften Orchesters sind  
durch Million-Platten in der ganzen  
zivilisierten Welt bekannt geworden.  
Karten zu G 7.- bis G 2.50, Steh-  
platz 2.- bei Hermann Lau,  
Langgasse 71.

An beiden  
Osterfeiertagen  
im  
**Wintergarten**  
**Hotel Danziger Hof**  
**5-Uhr-Tanz-Tee**  
mit Vorführungen  
Abends  
**Gesellschaftstanz**  
mit Programm  
Fischers Jazz-Symphoniker  
Eintritt frei! Mäßige Preise!  
**Vorzügliche Küche**  
mit Küchenmeister Hegen  
aus Berlin.  
Tischbestellungen rechtzeitig  
erbeten!

Wer leibt geg. sich.  
Mitrost? Angeb.  
u. Nr. 941 Gescht.  
Gut möbl. sonniges  
Zimm. zu verm. Dor-  
stadt. Grab. 44a, III  
Gut erh. Sportwag.  
3. u. 4. zu ertr. bei  
Schiffner, Diba,  
Wilowstr. 1, pt. IIs.

**Sexta bis Abitur**  
Halbjahreskurse für Schüler (-innen), Berufstätige.  
Arbeitsstunden. Eintritt jederzeit.  
Schulbeginn nach Ostern, 24. April.  
Im letzten Schuljahr bestanden 61 Schüler, davon  
31 (6 Damen) das Abitur.

**Vorbereitungs-**  
**Anst. mit Internat Mensch**  
Königsberg Pr., Schönstr. 18, Sprechst. 1230-130

**Heidelberg. Dr. Holzberg's Höhere Lehranstalt**  
Heidelberg College  
Realgymnasium mit Abl. für Gymnasium u. Oberreal-  
schule bis zum Abitur. Kleine Klassen. Einzelbehandlung.  
Großer Spielplatz. Eig. Bootspark. Arbeitsstunden. Auf-  
nahme v. Sex. a an. Gute Erfolge. Prospekte d. d. Direktor.  
Schülerheim

**Kurhaus Brösen**  
Inhaber: J. Rallauer  
An beiden Feiertagen  
**Künstler-Konzerte**  
Diner von 12 - 3 Uhr  
Ersklassiges Gebäck aus eigener Konditorei

Motorrad, 148 cem.  
steuer u. führschtr.,  
3. u. 4. Dff. u. Nr. 942.  
Führung! Wasserport!  
**Wasserfahrtaub**  
(Wassertratte) 3. u. 4. Dff.  
M. Karbowitz,  
Ohra a. d. Motfl. 14.  
Tennisst. 3. u. 4. Dff.  
Dff. u. Nr. 940 Gld.  
Neues, ech. Büfett  
zu verkauf. Burg-  
straße 8, Tischlerei.  
4-Loch-Gaslöcher m.  
Protosen, eis. Beist.  
Wittmer, Jopeng. 53

**Krawatten! Krawatten!**  
in anerkannt größter Auswahl, geschmack-  
vollsten Mustern, bei horrend billigen  
Preisen in unserem  
**Total - Ausverkauf**  
**Krawatten-Fabrikation**  
„Rekord“, Langer Markt 33-34.  
Beachten Sie bitte unser Ausstellensfenster  
in der Kürschnergasse.

**Fröhliche Ostern**  
nur mit  
**Tiegenhöfner Bieren**  
von der Brauerei Gebr. Stobbe,  
Tiegenhof. Gegr. 1784.  
Generalvertreter:  
**Th. Reimann, Hundegasse 23**  
Telephon 238 33.  
Helles Lagerbier, Karamel sowie  
Schloßbräu in Gebinden u. Flaschen.  
Alt abgelagertes Weißbier in Flaschen.

**Tüchtige jüngere**  
**Buchhalterin**  
mögl. aus Eisen-  
brande, für Eisen-  
warenhandlung ge-  
sucht. Dff. u. Nr. 944  
an die Geschäftsst.  
Repetierbüchse,  
Zielfernrohr, 9 mm,  
fast neu, 100 Mk.,  
Kurzhaarbinden,  
sehr gut. Bühnenb.,  
fest vorsteh., alles  
app., 100 Mk., bef.  
Gutsförster  
Benzel, Biegenhagen,  
Post Reep N.-W.

**Deutsch-Polnisches Rechts-Informations-**  
**und Uebersetzungsbüro**  
Tel 238 61 Danzig, Kohlenmarkt 6 Tel. 238 61  
Rechtsangelegenheiten, Informationen, Klagen, fach-  
männliche Beratung bei Eisenbahnunfällen, Körper-  
und Sachschaden, Eisenbahnfrachten, Reklamationen,  
Beschwerden, Wohnungs- und Miets-, Hypotheken-  
und Aufwertungssachen mit Polen.  
**Fr. Sarah**  
Beamtin a. D. der General-Prokuratur  
der Republik Polen und der Danziger Justiz.

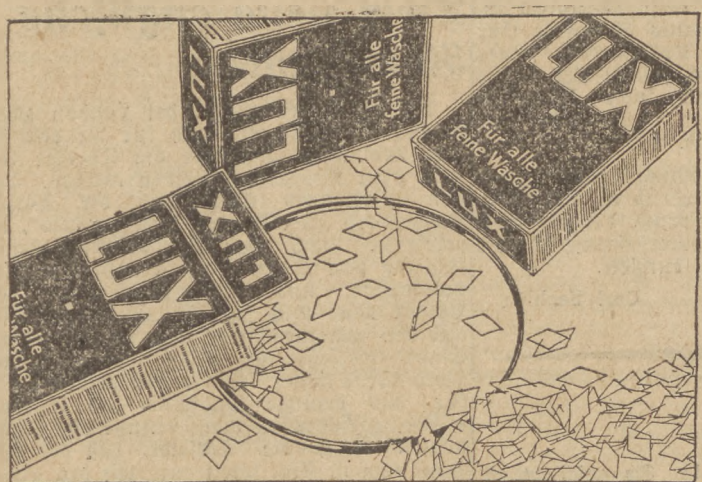
**Kind**  
besser Herkunft, von  
finderlosem Ehepaar  
bei einm. Entschad.  
als eigen anzunehm.  
**ge sucht**  
Dff. an R. Gronert,  
Perne (Wekt.),  
Grangerstraße 3.

**Grabsteine \* Einfassungen**  
**Marmorarbeiten**  
billigst  
Eigene Schleiferei und Sägerei  
**Danziger Stein-Industrie**  
Peter Janssen  
Altschottland 3 (Petersh. Tor) Tel. 255 01

**Herz-Sanatorium**  
**Bad Kudowa**  
Ganzjähriger Betrieb / Fernruf 5  
Kohlens. Mineralbäder des Bades im Hause  
2 Häuser. Besondere Abteilung für Mittelstandskuren  
Bes. und leitender Arzt: San.-Rat Dr. Herrmann  
Zweiter Arzt: Dr. Georg Hermann  
**Warmbrunn**  
Heilbad für  
Rheuma, Gicht, Ischias,  
Nerven-, Haut- und Frauenleiden  
im Riesengebirge.  
Thermal- u. Moorbad.  
Ganzjährige Kurzeit.  
Prospekt durch die  
Badeverwaltung  
und Reisebüros

**Bad Flinsberg**  
Gebirgs-Stahlquellen-Kurort  
Natürliche Arsen-, radioakt. Kohlen-  
säure- und Moorbäder, Fichtenrinden-  
bäder, Inhalatorium.  
Heilt Bleichsucht, Herz- und Nerven-  
leiden, Frauenkrankheiten, Gicht.  
Ganzjähriger Kurbetrieb Winter-sport  
Prospekte frei d. die Badeverwaltung  
Kurhaus: Führendes Hotel, Pension

**RUBERG'S**  
**INTERNATIONALES**  
**KUNST-**  
**AUKTIONSHAUS**  
Jopengasse 15  
Telephon 273 86  
\*  
versteigert regelmäßig:  
Kunstgegenstände aller Art, Bronzen,  
Bilder, Radierungen, Kupferstiche,  
Porzellan, Stickerien, Gobelins,  
Teppiche, Edelsteine, Gold- u. Silber-  
sachen, Münzen, Medaillen, Bücher,  
Pelze, ganze Wohnungseinrichtungen  
usw.  
Einnlieferungen oder Anmeldungen zu  
der Auktion werden umgehend er-  
beten, da der Katalog in Fertigstellung  
begriffen ist.  
Auskünfte bereitwilligst telephonisch  
unter Nr. 273 86 oder mündlich in  
meinen Auktionsräumen Jopengasse 15



Wenn es die echten Lux-  
Seifenflocken sein sollen - nur in  
verschlossener Original-Packung!

**VERLANGEN** Sie beim Einkauf stets nur die echte  
Lux-Packung, wenn Sie beim Waschen Ihrer zarten  
und feinen Kleidungsstücke sicher gehen wollen. Sie  
können die kleine oder die grosse Packung erhalten, stets  
aber achten Sie auf Original-Aufdruck und Verschluss.  
Mit immer zufriedenstellendem Erfolg können Sie  
empfindliche Spitzen oder schwere Decken in der  
wundervollen Lauge waschen, die Ihnen die hauchdünnen  
Lux-Flocken aus den Original-Packungen liefert.  
Ob farbenfrohe Kinderkleider, Babysachen, Ihre eigenen  
dünnen Kleider oder spinnwebdünne Baumwoll- und  
Seiden-Wäsche—oder Kleidungsstücke aller Art—Lux  
macht sie wieder wie neu.

**LUX**

**GRATIS MUSTER**  
COUPON. "Sunlajt" Spółka Akcyjna, Warschau, Haupt-  
post, Postschließfach 470.  
Bitte mir ein zum einmaligen Versuchsgebrauch hinreichendes  
Gratis-Musterpäckchen Lux zu senden.  
Name .....  
Adresse .....  
Lx 14c-026 PG (Schreiben Sie gefl. leicht leserlich.) (15)

**Drucksachen** W. B. Rafemann  
Kettlerhagergasse





# Osterüberraschung:

## Motor-Import-Haus

E. Boedeker & Z. v. Grabla  
Danzig, Samtgasse 8 Tel. 248 83

hat die Generalvertretung der  
weltberühmten

für

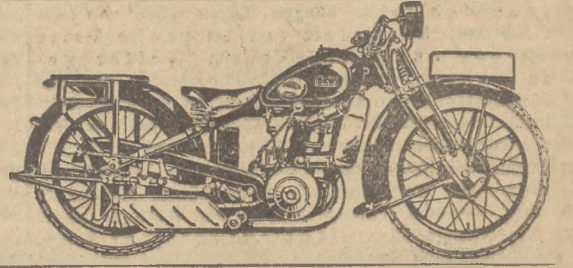
Danzig und Pommerellen übernommen

# D.K.W.

## Motorräder

# D.K.W.

übrumpelt die Sportwelt mit einem  
neuen 300 ccm-Motorrad Modell 1931



## Motor-Import-Haus

E. Boedeker & Z. v. Grabla

senkt die  
bisherigen

# D.K.W.

Verkaufspreise  
in Danzig

### Kurven am Berge erfordern erhöhte Aufmerksamkeit Bremsen müssen in Ordnung sein

Abwärts den Wagen nicht durchgehen lassen  
Aufwärts sind die Gefahren nicht so erheblich

(Fortsetzung)

Erfordert daher schon in der Ebene das Kurvenfahren größte Aufmerksamkeit, um so mehr am Berg, in vollkommen unübersichtlichem Gelände. Gerade hier ist es mehr denn je erforderlich, die Kurven stets scharf anzufahren, abgesehen selbstverständlich von Linkskurven, die nun einmal im Einlenken mit der herrschenden Verkehrsvorschrift in großem Bogen durchfahren werden müssen. Die Geschwindigkeitsfrage spielt beim Bergwärtsfahren keine so große Rolle. Ich habe jedenfalls noch keinen Wagen gesehen, der mit 60 oder gar 90 Kilometer in lang sich hinziehenden Serpentin einen Berg erklimmen hat. Je mehr der Berg sich hinzieht, je mehr wird der Motor in seiner Leistungsfähigkeit beansprucht, je mehr kommt er von Touren, so daß man schließlich — je nachdem man einen Wagen fährt — bis auf den ersten Gang herunterfahren muß, um überhaupt noch vorwärts zu kommen. Aber selbst im Schneidentempo stets die richtige Fahrweise einhalten, man kann ja nie wissen, was von oben kommt. Beim Bergabwärtsfahren wird die Sache noch erheblich schwieriger. Hier muß man zunächst einmal darauf achten, daß einem der Wagen nicht „durchgeht“, daß man nicht zuviel „Schuß“ bekommt. Gute Bremsen sind erstes Erfordernis. Um eine einseitige Abnutzung zu vermeiden, bremst man nicht den ganzen Weg mit der Fuß- und Handbremse, sondern stets abwechselnd. Dann fährt man auch, besonders an bekannt lang sich hinziehendem Gefälle, nicht mit dem dritten Gang, sondern schalte kurz vor der Wasserleiche auf den zweiten Gang hinunter, und stelle für die weitere Fahrt die Bündung ab. In diesem Falle wirkt der Motor mit als Bremse, da er

ja nur komprimiert, aber nicht zündet. Um nun eine Kollision gerade in den Kurven zu vermeiden, liegt es auf der Hand, daß der Abwärtsfahrende, wenn überhaupt möglich, noch größere Aufmerksamkeit seinem Wagen widmen muß, als der Entgegenkommende. Dieser vermag im Ernstfalle seinen Wagen bei der geringen Geschwindigkeit schneller zum Halten zu bringen, als der andere, der, zumal wenn er in „Schuß“ geraten ist, wohl zweifellos einen längeren Bremsweg benötigt. Und Kollisionen gerade am Berg und in der Kurve sind schon deswegen so außerordentlich gefährlich, als schon ein kleiner Ansprall genügt, um den Gang hinabgestoßen zu werden. Besondere Gefahren ergeben sich in diesem Falle bei Nacht. Hier ist der Fahrer in ganz besonderem Maße einzig und allein auf die Verkehrszeichen angewiesen, auf seine Scheinwerfer, die ihm aber gerade am Berg leicht ein falsches Bild vorzutäuschen können. Dazu kommt die Gefahr, von entgegenkommenden Fahrzeugen geblendet zu werden, so daß dadurch die Möglichkeit des Abirens von der Fahrbahn zumal in einer scharfen Kurve ungeheuer groß ist. Nicht zu Unrecht sind daher die besonders gefährlichen Punkte auffallend markiert, und wer einigermaßen darauf achtet, braucht auch weiter nichts zu fürchten. Selbst die Chausseehäuser hat man mit in den Dienst des Automobilisten gestellt, und sie deuten schon von weitem durch ihren weißen Anstrich dem Fahrer etwaige Gefahrenpunkte an. Auch die Signalzeichen sind bei Nacht deutlich sichtbar, und es liegt nur an dem Fahrer, sich danach zu richten, alle Vorsichtsmahregeln zu treffen, die der jeweils gegebene Augenblick erfordert. Leider zwingen all diese Markierungen den Fahrer nicht zwangsläufig zum Handeln, sondern es bleibt mehr oder weniger seinem eigenen Willen überlassen, sie zu beachten oder nicht. Dr. H.

### Frankreich erschwert Auto Einfuhr

Die Zollkommission der Kammer befaßte sich kürzlich mit der Frage der Erhöhung der Einfuhrzölle auf Kraftwagen bzw. mit der Umwandlung der bisherigen Wertzölle in Gewichtszölle. Die Vorlage hat große Bedeutung, da fast alle europäischen Produktionsländer, die der amerikanischen Konkurrenz unterliegen, auf die französische Zollvorlage bilden. Die Zollkommission hat den Entwurf der Regierung beträchtlich abgeschwächt. Z. B.: die Regierung plante Zollsätze für Motoren von 18 Franken = 3 Mark je Kilogramm. Die Kommission beschloß 8,50 Franken = 1,40 Mark.

### Aus unserem Inserentenkreise

Mit dem neuen 10/50 Matchless Schnellganggetriebe in den Frühling!

In wenigen Sekunden bringt die fabelhafte Geschwindigkeit den 10/50 Matchless von 10 auf 100 Kilometer Geschwindigkeit. Kein Berg, den der Wagen ohne Anstren-

gung im direkten Gang nicht überwindet. Die innere Ausstattung ist so, daß sie jeden Geschmack befriedigt. Ganz neu ist die Einrichtung, das hintere Fenster vom Chauffeur aus durch Nonleaux gegen Blendung von nachfolgenden Wagen zu schließen. Originell ist auch der Apparat zum Öffnen und Schließen der vorderen Windschutzscheibe. Die Polsterung der Limonine ist elegant und bequem. Das Steuerrohr ist stahlfedernd. Dadurch werden Schwingungen unebener Straßen aufgefangen und Ritteln der Hände beim Fahren annulliert. Bei einem Unfall wird das Steuerrohr niemals zerbrechen, sondern nur verbiegen. Besonders praktisch ist die Vorrichtung, daß beim Öffnen der Vorderleuchte automatisch die innere Deckenlampe aufleuchtet und so das Einsteigen erleichtert. Alles zusammen genommen ist der 10/50 Sechszylinder Matchlesswagen vollendet in Bequemlichkeit und Formschönheit.

Interessenten können sich den 10/50 P. S. Matchless vorführen lassen durch die Generalvertretung: Firma Danziger Kühler- und Karosseriefabrik August Kopper, Danzig, Samtgasse 11/8, Telefon 265 78.

Herr Walter Friebe, langjähriger Inhaber der Motorradfirma gleichen Namens, hat am Montag, den 14. April 1930, die Prüfung für Fahrlehrer absolviert.

# MATCHLESS

„Die Unvergleichliche“, 500 ccm . . . . . Dg. **1.400.-**

## B.M.W.

Die Maschine für verwöhnte Ansprüche  
500 und 750 ccm . . . . . v. Dg. **2.050.-**

## COVENTRY

Die schnelle Sportmaschine  
175 ccm Sport-Luxus . . . . . Dg. **1.130.-**

500 ccm Sport . . . . . Dg. **1.650.-**

Sämtliche Modelle sofort lieferbar. — Zahlungserleichterung.

# AUTOMOBIL-IMPORT

Ges. m. b. H.

DANZIG, Kohlenmarkt 6

Telefon 245 33

## Henschel-Lastkraftwagen



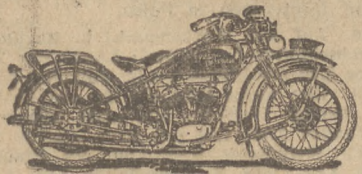
Maschinenhaus Osten Erwin Kiewer  
Danzig, Weldengasse 35-38

### Ueber ein Drittel

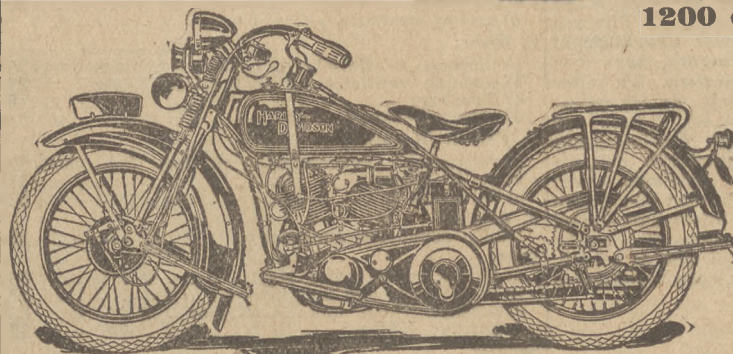
Deutschlands Anteil an der Motorrad-  
Welterzeugung.

Die Weltproduktion an Motorrädern ist von 1926 von 310 050 auf 508 200 im Jahre 1928 gestiegen. Deutschlands Anteil betrug im Jahre 1926 49 000, 1927 84 000 und 1928 162 000. Der englische Anteil hat sich seit 1926 nur von 120 000 auf 145 000 erhöht. Im laufenden Jahre ist die Zahl der in Deutschland hergestellten Räder auf 188 000 Stück und damit auf über ein Drittel der diesjährigen Welterzeugung gestiegen.

# HARLEY-DAVIDSON

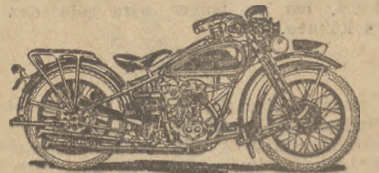


750 ccm, 2 Zyl.  
Doppel-Frontscheinwerfer  
Hand- und Fußkuppelung  
Eingebaute Diebstahlsicherung  
Steuerungsbremse  
Abnehmbare Zylinderköpfe  
Zwillingsantriebskette im Ölbad  
Gesenkgeschmiedete Gabel  
Tiefbettfelgen mit 4" Ballonbereiung



1200 ccm, 2 Zyl.

Doppelfrontscheinwerfer  
Abnehmbare Zylinderköpfe  
Steckachsen und austauschbare Räder  
Wasserdichte Vorderrad-, Hinterrad- und Seitenwagen-Innenbackenbremsen  
Zwillingskette im Ölbad laufend Gesenkgeschmiedete Gabel  
Eingebaute Diebstahlsicherung  
Tiefbettfelgen mit 4,40" Ballonreifen



500 ccm, 1 Zyl.  
Doppel-Frontscheinwerfer  
Hand- und Fußkuppelung  
Eingebaute Diebstahlsicherung  
Steuerungsbremse  
Abnehmbarer Zylinderkopf  
Zwillingsantriebskette im Ölbad  
Gesenkgeschmiedete Gabel  
Tiefbettfelgen mit 4" Ballonbereiung

Generalvertreter: **MOTOR-SPORT**, Inh. Gebr. Franzkowski, Danzig-Langfuhr, Marienstraße 22-23, Tel. 422 82

Ariel — Douglas — Ariel — Douglas — Ariel — Douglas — Ariel — Douglas — Ariel — Douglas —



## ARIEL

das moderne Motorrad

## ARIEL

der Schlager der Saison 1930

## ARIEL

vereint Eleganz, Qualität und Preiswürdigkeit

## ARIEL

der Favorit aller Einzylinder

Kaufen Sie eine **ARIEL** und Sie sind zufrieden!



Douglas

Generalvertreter:

## Hans Roehr

Danzig, Langgarten 6-7  
Telephon 241 63

Unsere Preise und Zahlungsbedingungen sind so günstig, daß jeder in der Lage ist, sich ein Motorrad anzuschaffen.

## Douglas

der weltberühmte Zwillingsmotor

## Douglas

Motore laufen vollkommen geräuschlos

## Douglas

hat wundervolle Fahreigenschaften

## Douglas

das Motorrad für den verwöhntesten Geschmack

## Douglas

die fahrende Marke



Douglas — Ariel — Douglas — Ariel — Douglas — Ariel — Douglas — Ariel — Douglas —

Ariel — Douglas — Ariel — Douglas — Ariel — Douglas — Ariel — Douglas —

Ariel — Douglas — Ariel — Douglas — Ariel — Douglas — Ariel — Douglas — Ariel — Douglas —







PHILIPS RADIO In allen Fachgeschäften!

Hallo! Sie hören Europa!

Das Danziger Programm erscheint in der Zeitschrift „Für den Herrn“
Das Wichtigste aus dem Programm vom 20. bis 26. April

- Wellenlängen der Sender:
Berlin: 418 m.
Breslau: 325 m.
Frankfurt: 390 m.
Königswusterhausen: 1635 m.
Stuttgart: 360 m.
London regional: 256,6 m.
Malland: 500,8 m.
Rom: 441 m.
Oslo: 493 m.
Wien: 517 m.
Kattowitz: 408,7 m.
Krakau: 815 m.
Posen: 353 m.
Warschau: 1411 m.
Budapest: 350 m.

- SONNTAG.
Berlin: 8.50: Morgenfeier.
Breslau: 8.00: Morgenkonzert.
Frankfurt: 9.30: (von Rom) Glockengeläute.
Königswusterhausen: 8.50-20.00: (Berlin).
Stuttgart: 11.15: Morgenfeier.
London: 15.30: Orchesterkonzert.
Malland: 19.15: Konzert.
Rom: 17.00: Vokal- und Instrumentalkonzert.
Oslo: 17.00: Konzert.
Wien: 11.00: Symphoniekonzert.
Kattowitz: 9.00: Päpstliche Messe.
Krakau: 9.00: (Kattowitz).
Posen: 11.15: Gottesdienst.
Warschau: 9.00: (Kattowitz).
Budapest: 10.00: Kirchenmusik.
MONTAG.
Berlin: 7.15: Frühkonzert.
Breslau: 8.00 bis 11.00: Morgenfeier.
Frankfurt: 9.30: Festgottesdienst.
Königswusterhausen: 7.15 bis 19.00: (Berlin).
Stuttgart: 11.00: Alte Ostermusik.
London: 12.00: Balladen.
Malland: 17.00: Orchesterkonzert.
Rom: 17.00: Konzert.
Oslo: 17.00: Konzert.
Wien: 10.30: Chorkonzert.
Kattowitz: 10.15: (Posen).
Krakau: 10.15: (Posen).
Budapest: 12.25: Konzert.
DIENSTAG.
Berlin: 14.00: Schallplatten.
Breslau: 16.30: Deutsches Volksliederspiel.
Frankfurt: 13.30: Schallplatten.
Königswusterhausen: 14.00: (Berlin).
Stuttgart: 15.30: Frauenstunde.
London: 13.00: Orgelkonzert.
Malland: 17.00: Schallplatten.
Rom: 17.00: Konzert.
Oslo: 17.00: Konzert.
Wien: 15.30: Nachmittagskonzert.
Kattowitz: 15.30: Schallplatten.
Krakau: 15.15: Schallplatten.
Posen: 17.45: Gottesdienst.
Warschau: 10.15: (Posen).
Budapest: 12.25: Konzert.

- Mittwoch.
Berlin: 14.00: Schallplatten.
Breslau: 15.50: Stunde der Musik.
Frankfurt: 15.00: Stunde der Jugend.
Königswusterhausen: 14.00: (Berlin).
Stuttgart: 11.15: Morgenfeier.
London: 15.30: Orchesterkonzert.
Malland: 19.15: Konzert.
Rom: 17.00: Vokal- und Instrumentalkonzert.
Oslo: 17.00: Konzert.
Wien: 11.00: Symphoniekonzert.
Kattowitz: 9.00: Päpstliche Messe.
Krakau: 9.00: (Kattowitz).
Posen: 11.15: Gottesdienst.
Warschau: 9.00: (Kattowitz).
Budapest: 10.00: Kirchenmusik.
Donnerstag.
Berlin: 14.00: Schallplatten.
Breslau: 15.40: Stunde der Frau.
Frankfurt: 15.00: (Stuttgart).
Königswusterhausen: 14.00: (Berlin).
Stuttgart: 15.00: Kinderstunde.
London: 13.30: Leichte Musik.
Malland: 19.15: Konzert.
Rom: 17.00: Konzert.
Oslo: 17.00: Konzert.
Wien: 15.30: Nachmittagskonzert.
Kattowitz: 8.38 bis 02.00: (Posen).
Krakau: 8.38 bis 02.00: (Posen).
Posen: Posen Tag!
Warschau: 8.38 bis 02.00: (Posen).
Budapest: 17.40: Ungarische Lieder.
Freitag.
Berlin: 14.00: Schallplatten.
Breslau: 16.00: Stunde der Frau.
Frankfurt: 15.00: Frauenstunde.
Königswusterhausen: 14.00: (Berlin).
Stuttgart: 15.00: Frauenstunde.
London: 14.15: Orgelkonzert.
Malland: 19.15: Konzert.
Rom: 17.00: Vokal- und Instrumentalkonzert.
Oslo: 17.00: Konzert.
Wien: 15.30: Nachmittagskonzert.
Kattowitz: 17.45: (Warschau).
Krakau: 16.25: Schallplatten.
Posen: 17.45: (Warschau).
Warschau: 16.15: Schallplatten.
Budapest: 17.30: Konzert.

SONNABEND.

- Berlin: 14.00: Schallplatten.
Breslau: 16.00: Bücherstunde.
Frankfurt: 14.00: Jugendstunde.
Königswusterhausen: 14.00: (Berlin).
Stuttgart: 14.00: Jugendstunde.
London: 17.15: Tanzmusik.
Malland: 19.15: Konzert.

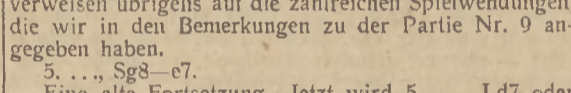
- Rom: 17.00: Lustspiel.
Oslo: 17.00: Konzert.
Wien: 15.00: Jugendbühne.
Kattowitz: 16.20: Schallplatten.
Krakau: 14.00: Wirtschaftsdienst.
Posen: 14.00: Börsenfunk.
Warschau: 15.00: Schallplatten.
Budapest: 18.00: Konzert.

Schach

Geleitet von E. Gertschikoff.

Der friedliche Ausgang der folgenden Partie, die in dem Internationalen Turnier zu San Remo 1930 gespielt wurde, kann keinesfalls als Beweis dienen, daß am Brett zwei Pazifisten saßen.
Partie Nr. 18. Spanisch.
Weiß: A hues. Schwarz: Rubinstein.

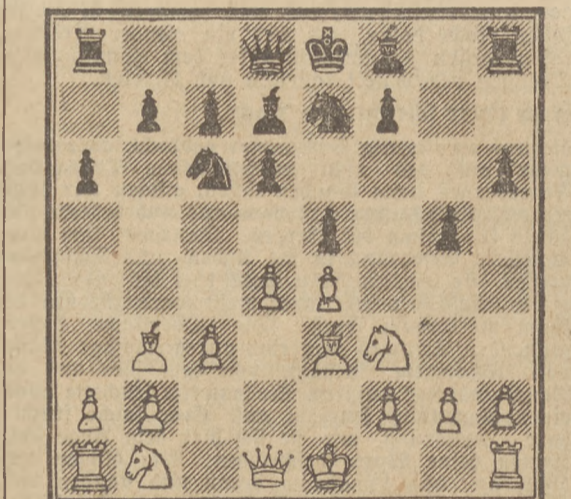
könnte die Ueberlegenheit der weißen Stellung festhalten, da der Be5 durch die Drohung Th1 geschützt ist und Weiß kommt zu g3 nebst f4, wonach die vier verbundenen Freibauern zu einem zwar langsamen, aber sicheren Gewinn führen sollten.
18. ... Ta8-d8; 19. Db7-c6+; Le6-d7; 20. Dc6-e4, Th8-h4!; 21. De4-f3, Ld7-b5!



5. ... Sg8-e7.
Eine alte Fortsetzung. Jetzt wird 5. ... Ld7 oder 5. ... g6 nebst Lg7 bevorzugt.



12. Sf3-g5, h6-g5; 13. Lc1-g5, Dd8-e8; 14. 0-0-0, Le8-f5 (mit 14. ... Sc6 ließe sich die Stellung wahrscheinlich länger halten); 15. De2-c4+; De8-e6; 16. Dc4-e7+; Rf7-g8; 17. h5-h6, Tf8-f7.



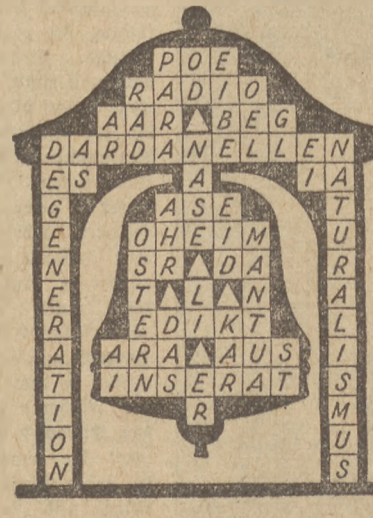
9. Le3-g5!
Ein korrektes Opfer. Weiß erhält für die Figur 4 Bauern bei guter Stellung.
9. ... h6-g5; 10. Sf3-g5, d6-d5.
Erzwingen, da auf Le6 würde d5 folgen.
11. e4-d5, Sc6-a5! (auf 11. ... S:d5 antwortet Weiß 12. S:f7 mit L:d5).
12. d4-e5, Sa5-b3, 13. Dd1-b3, Se7-d5, 14. Sg5-f7, Ke8-f7, 15. Db3-d5+, Ld7-e6, 16. Dd5-f3+ (nach 16. D:b7? gewinnt Schwarz durch Ld5 die weiße Dame), Kf7-e8, 17. Sb1-d2, Dd8-g5, 18. Df3-b7.



Trotz des materiellen Gleichgewichtes sieht Weiß anscheinend besser, da der schwarze Königsläufer stark gelockert ist. Es ist doch interessant, wie Wennink durch rein problemartige Wendungen das Spiel in wenigen kräftigen Zügen zum Siege führt.
12. Sf3-g5, h6-g5; 13. Lc1-g5, Dd8-e8; 14. 0-0-0, Le8-f5 (mit 14. ... Sc6 ließe sich die Stellung wahrscheinlich länger halten); 15. De2-c4+; De8-e6; 16. Dc4-e7+; Rf7-g8; 17. h5-h6, Tf8-f7.
Schwarz ist unrettbar verloren. auf 17. ... Df7 folgt Damentausch nebst Sd6 usw. auf 17. ... Lf6 wird S:f6+ die Antwort, auf 17. ... Lh8 führt h7+ zu sofortigem Matt.
18. Td1-d8+, Lg7-f8; 19. Td8-f8+, Kg8-f8 (nicht 19. ... Tf8 wegen Dg7+); 20. Dc7-d8+, De6-e8; 21. h6-h7!
Ein problemartiges Manöver. Nicht die unmittelbare, leicht parierbare Drohung (21. ... D:d8, 22. h8d7+), sondern die entscheidende Öffnung der h-Linie stellt die Pointe der Kombination dar.
21. ... Tf7-h7; 22. Lg5-e7+!
Die schwarze Dame ist wegen der Reservedrohung Sd6 nicht zu retten.
22. ... Th7-e7; 23. Th1-h3+, Kf8-f7; 24. Th8-e8, Te7-e8; 25. Se4-d6+ und Schwarz gab auf.

Auflösungen aus voriger Nummer

Auflösung des Kreuzworträtsels:



Lösung des Silberträfels.

- 1. Dumas, 2. Internat, 3. Einband, 4. Fischeret, 5. Romanze, 6. Glas, 7. Ulrich, 8. Dievenow, 9. Ebereiche, 10. Malabier, 11. Würstchen, 12. Katakant, 13. Rinde, 14. Eislauf, 15. Zimfer, 16. Horn, 17. Efeu, 18. Nagel, 19. Inwalde.

Der Spruch lautet: Die Freude am Kleinen ist die schwerste Freude.

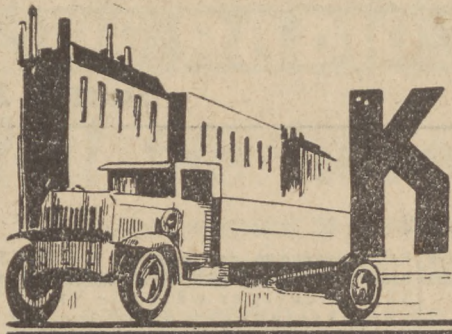
Wer kann es ausrechnen?

A und B haben jeder eine Geldsumme.
Bekommt A die um 1 verminderte Hälfte der Geldsumme des B, dann hat er genau noch einmal fünf.
Bekommt dagegen B die um 16 verminderte Summe des A, dann hat er ebensoviele wie A.
Wieviel hat A, wieviel hat B?
A sagt zu B: Gib mir 4 Äpfel, dann habe ich doppelt soviel wie du.
Sagt B zu A: Nein, gib du mir 3, dann habe ich einen weniger als du!
Wieviel Äpfel hat jeder?
Gesucht sind drei Zahlen.
Die Summe aller drei Zahlen beträgt 31, steht man die zweite von der letzten ab, dann bekommt man 6.
Summe der Quadrate der ersten und letzten Zahl ist 274.

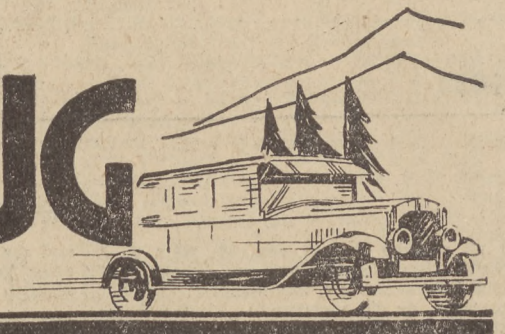
Auflösung aus Nummer 11.

- 1. In 8 Jahren ist A zweimal so alt wie B, 2. Die dritte Dreiecksseite ist 5 Zentimeter lang, 3. Die beiden Zahlen heißen: 243 und 852.





# DAS KRAFTFAHRZEUG



Danzig, den 20. April 1930

# Ford

Personenwagen, Lastwagen  
Traktoren, Ersatzteile  
Werkstatt

**Dominikswall 10**  
Autorisierte Vertretung  
St. Marlewski & Co.

## A.D.A.C.-Dreitagesfahrt für Krafträder ohne und mit Beiwagen

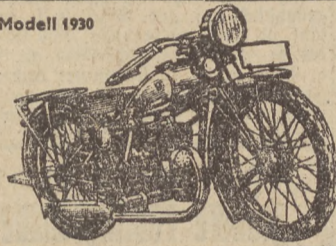
Die Ausschreibung der „A.D.A.C.-Dreitagesfahrt für Krafträder ohne und mit Beiwagen“, die in der Zeit vom 26. bis 28. Mai 1930 im Harz durchgeführt wird, ist nunmehr erschienen und wir entnehmen dieser Ausschreibung folgendes:

Die Veranstaltung wird als eine schwierige Zuverlässigkeitsfahrt über Nebenwege und Waldwege des Harzes durchgeführt werden und die Zuverlässigkeit soll durch möglichst gleichmäßige Einhaltung der vorgeschriebenen Fahrgeschwindigkeit über schwierige Strecken und durch besonders eingelegte Sonderprüfungen festgesetzt werden. Start und Ziel jeder Tagesetappe ist Schierke i. Harz. Nennberechtigt sind Einzelfahrer, Klubmannschaften und Fabrikmannschaften. Teilnahmeberechtigt sind alle Inhaber einer internationalen Lizenz bzw. eines nationalen Fahrtausweises der G.M.B. für 1930. Meldeschluß ist der 15. Mai 1930. Sämtliche Meldungen sind an die Präkordialabteilung Berlin des A.D.A.C., Berlin W 62, Landgrafstraße 18, zu richten. Diese Stelle gibt alle Unterlagen für die Fahrt aus und erteilt alle Auskünfte. Die Veranstaltung ist in zwei Wertungsgruppen eingeteilt, und zwar gehören Wertungsgruppe I nur Solomaschinen bis 1200 ccm und Wertungsgruppe II

nur Seitenwagenmaschinen bis 1200 ccm an. Die Abnahme der Konkurrenzfahrzeuge erfolgt am 25. Mai in Schierke. Als Preise für die „Dreitagesfahrt“ gelangen die goldene, die silberne und die bronzene A.D.A.C.-Medaille zur Verteilung.

Ab 1. April 1930 bis Ende September 1930 sind die reglementarischen Bürotunden der Schweiz, Grenzzollämter für den Automobil- und Fahrradverkehr wie folgt festgesetzt: 7 bis 12 und 13 bis 19 Uhr. Während dieser Tageszeiten ein- oder ausgehende Touristenautomobile werden bei sämtlichen Grenzzollämtern ohne Erhebung einer Extraabfertigungsgebühr abgefertigt. Die Extraabfertigungsgebühren für Ausstellung oder Lösung eines Freipasses außer den oben festgesetzten Abfertigungstunden beträgt 5 Frank pro Wagen. Bei Abfertigung mit Triptyk oder Grenzpassierschein, sowie bei Lösung von provisorischen Eintrittskarten und bei bloßer Anbringung des Visums wird keine Gebühr erhoben (ausgenommen die auf der Ausstellung eines Zollfreipasses und auf der Abfertigung mit Grenzpassierschein ruhenden statistischen Gebühren von 10 Frank per 100 Kilogramm).

Modell 1930



## RMW 200 ccm 5 PS

mit unzerbrechlichen Stahlrahmen und Satteltank · Allein-Vertretung:  
**Fritz Zielke, Schöneberg a.W., Telefon 72**

## Automobilkonzentration? Neue Bemühungen um alle Pläne

Die Pläne einer Konzentration in der deutschen Automobilindustrie sind nicht neu. Seit Ende 1928 hat man jedoch nichts Positives mehr hierüber gehört.

Die früher des öfteren geäußerten Hoffnungen, daß durch die Bildung eines deutschen Automobiltrustes die schlechte Lage der deutschen Kraftwagenindustrie gebessert werden könnte, sind daher in den beiden letzten Jahren immer geringer geworden. Die Bemühungen der Großbanken, einen Trust zustande zu bringen, scheiterten denn auch an den Widerständen der Fabriken, die sich von einem Zusammenschluß nicht viel versprachen. Als dann der Übergang der Adam Opel-Werke an die General Motors Co. bekannt wurde, hielt man eine Zusammenfassung der Automobilproduzenten fast für völlig unmöglich.

In diesen Tagen ist nun der Gedanke an eine Automobilkonzentration wieder akut geworden.

Die Befürworter der Trustidee gehen von der Voraussetzung aus, daß dem amerikanischen Wettbewerb nur durch eine geschlossene Einheitsfront der deutschen Erzeuger wirksam entgegengetreten werden könne. In der Berliner Börse tauchen Gerüchte über einen Autotruf auf, so daß es teilweise sogar zu Kursbesserungen für Automobilwerte kam. Bestärkt wurden diese Kombinationen durch eine

Äußerung Jakob Goldschmidts, der in einer Pressekonferenz erklärte, an einer Zusammenfassung der deutschen Kraftfahrzeugproduktion nach wie vor Interesse zu haben.

Es scheint allerdings, als wenn die Stahlindustrie unter Führung der Vereinigten Stahlwerke die Initiative ergriffen haben und nicht die Banken.

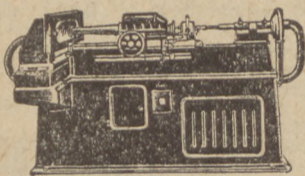
Von der Verwaltung des Stahlvereins wird tatsächlich auch erklärt, daß naturgemäß die Stahlwerke an einer Vereinigung der deutschen Automobilindustrie, die einer ihrer wichtigsten Abnehmer ist, ein großes Interesse haben. Der Stahltrust sei infolgedessen bereit, jederzeit der Automobilindustrie bei den Konzentrationsbestrebungen beratend zur Seite zu stehen, um so mehr, als der Stahltrust auf diesem Gebiete über ausreichende Erfahrungen verfüge. Es heißt allerdings, daß eine Beteiligung oder finanzielle Mitwirkung der Vereinigten Stahlwerke an einem deutschen Autotruf nicht in Frage komme.

Ob durch die Bildung eines Autotrufes Erfolge in Produktion und Absatz erreicht werden können, kann man heute noch nicht mit Bestimmtheit sagen. Eine Beschleunigung und Gebung der Kraftfahrzeugindustrie wäre unseres Erachtens nur dann möglich, wenn die Unterhaltungskosten für das Auto, hierunter sind auch zu verstehen die damit verbundenen Steuern, auf ein erträgliches Maß herabgesetzt werden. Zur Zeit sind diese Kosten derart hoch, daß sie auf den Kraftwagenabfabrikannten bedingt lähmend wirken. Nur bei Fortfall dieser Unterhaltungskosten wäre es der deutschen Automobilindustrie möglich, auf gleiche Stufe der Motorisierung mit den anderen Ländern zu kommen.

## Bessere Kontrolle über das Auto-Abzahlungsgeheim

Die seit etwa einem Jahr tätige Kraftfahrzeug-Registrierstelle der Deutschen Erwerbhand A.G. für den Warenverkehr wird voraussichtlich ihre laufende Kontrolltätigkeit, durch die bereits erhebliche Verluste im Abzahlungsgeheim verhindert werden konnten,

weiter ausbauen. Es ist vorgesehen, nicht nur Fälle von irrtümlicher oder betrügerischer Doppeltfinanzierung der beteiligten Stellen zur Kenntnis zu geben, sondern auch die anmeldenden Stellen jeweils davon zu benachrichtigen, wenn von dem gleichen Kreditnehmer mehrere Fahrzeuge bei verschiedenen Stellen finanziert werden. Ferner ist beabsichtigt, die angemeldeten Kraftwagen nach Fabrikanten, Kreditnehmern und Händlern getrennt zu führen. Von diesem Ausbau der unter Mitwirkung des Handels und der Industrie von der „Zerwerkehr“ geschaffenen Registrierstelle ist eine erhöhte Sicherheit des Abzahlungsgeheim zu erwarten.



Zylinder- und Kurbelwellenschleiferei

Nelson- und Graugußkolben

fertigt an

### P. Pestke

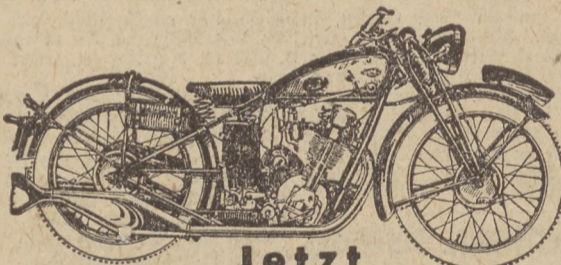
Auto-Reparaturwerkstatt Zoppot  
Danziger Straße 79 — Tel. 518 07.



Autoverglasung  
Glashandlung  
Glasschleiferei  
Spiegelfabrik  
Marmorwerk

Danziger Spiegelglas-Verkaufskontor  
Danzig-Ohra, Bahnplatz 3, Telefon 254 01, 251 87

**Achtung!** **DUNELT-Vertrieb** **Achtung!**



Jetzt

**Wallgasse 9**

Telephon 255 06

500 ccm kopfgest. Sturmey-Areher-Motor  
350 ccm " " " " " " " "

250 ccm (Königswelle) Sturmey-Areher-Motor  
250 ccm Dunelt-Kompr.-Typ

**Außenbord-Motoren**

Zubehör

Günstige Zahlungsbedingungen

Ersatzteile

**Dunelt-Vertrieb** ♦ Hans Schnarbach

# MATHIS

Bevor Sie einen neuen Wagen kaufen, lassen Sie sich den 10/50 PS. 6-Zylinder-Mathis mit Schnellganggetriebe vorführen.

Generalvertretung für Danzig und Pommerellen

**Danziger Kühler- u. Karosserie-Fabrik**  
August Nopper

Danzig, Samtgasse 6-8.

Telephon 255 78.

NSU NSU

**N.S.U.** 500 ccm **Greif zu!**

200 u. 300 ccm

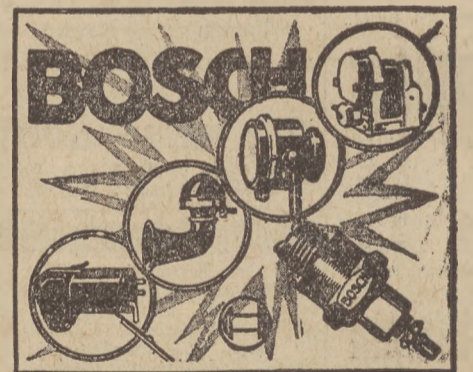
**SATTELTANK Modell** eingeflossen

Besichtigen Sie zwanglos dieses fabelhafte Modell

Generalvertretung

**Walter Friedl** Danzig, Mattenbuden 30  
Telephon 288 71

NSU NSU



**DER NAME**  
der seit Jahrzehnten in der ganzen Welt bei allen Kraftfahrern guten Klang hat. —

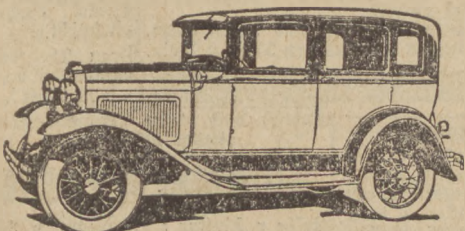
**DIE MARKE**  
die alle die hochwertigen Erzeugnisse der Robert Bosch A.-G. in Stuttgart führen. —

**DER INBEGRIFF**  
der tadellosen elektrischen Grundausstattung von Motorrad und Auto, Lastwagen und Flugzeug. —

**DIE GEWÄHR**  
für höhere Sicherheit, Wirtschaftlichkeit und Bequemlichkeit im Kraftfahren. —

**DAS ZUBEHÖR**  
in tadelloser Ausführung und kräftiger Bauart, das nie versagt und unbedingt zuverlässig ist. —

Generalvertretung  
**ALFRED BAUCH**  
DANZIG



Reparaturwerkstatt  
Hopfengasse 74

## Der „jüngste“ Ford

Am 1. April 1930 wurde uns eine autorisierte Ford-Vertretung übertragen. Wir unterhalten eine eigene Ford-Reparaturwerkstatt und halten sämtliche Ersatzteile vorrätig.

# Gerhard Burandt G. m. b. H.

Danzig, Kohlenmarkt 13. Telephon 242 14 und 242 15.





# Alfred Hahn & Co.

**Baugeschäft** ★ **Hobelwerk**  
**Schlackendielen-Fabrik**  
Ringstraße 8 Danzig-Langfuhr Telephon 416 59

1926: 5135 Untermieter, 1927: 5352 Untermieter, 1928: 5337 Untermieter und 1929: 5584 Untermieter. Demnach ist die Zahl der Untermieter eher im Steigen begriffen, als daß die erwartete Senkung eingetroffen ist und andererseits ergibt sich aus diesen Zahlen die Tatsache, daß in Danzig jährlich etwa 1200 Wohnungen fertiggestellt werden müßten, wenn in zehn Jahren der dringendste Wohnungsbedarf

## Ziegelsteine

naturrot gebrannt, auch als Vormauer zu verwenden, in jeder gewünschten Menge sofort lieferbar.

## Bauhölzer

nach Liste geschnitten.

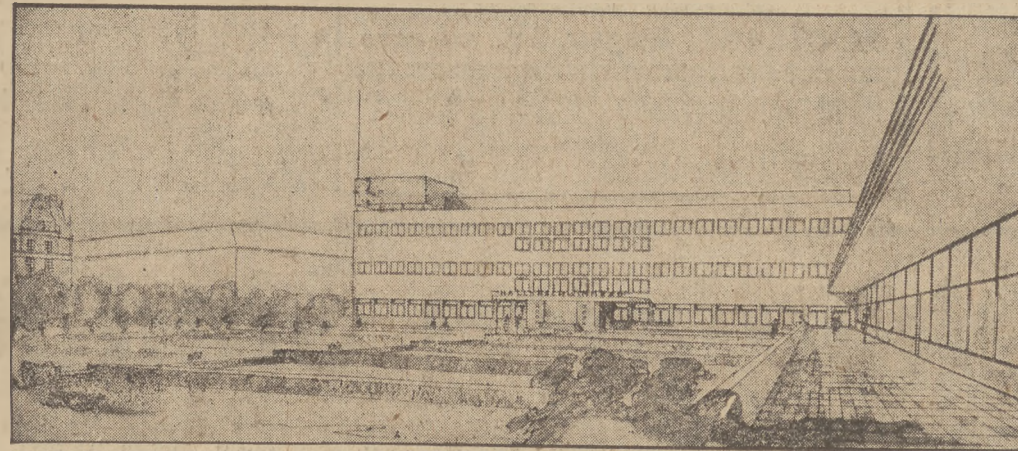
## Tischlerholz

vorjährige, trockene und blanke Stammware in allen Stärken.

## Johannes Müller

Dampf-Ziegelei und Sägewerk  
Groß Golmkau

Fernsprecher Sobbowitz 12.



Projekt des Hallenschwimmbades.

## Otto Hückstedt Nachf.

DANZIG-OLIVA

Telephon Nr. 417 01

Anlagen und Unterhaltung von Gärten  
Bepflanzung von Blumenbeeten und Balkons

Gemüse- und Blumenpflanzen, Stauden und Ziersträucher

## Ernst Raymann

Samenhandlung

Danzig-Langfuhr. Fernsprecher 416 31

Gemüse- und Blumensamen  
in bekannter Güte.

Grassamen i. Sorten und besten Mischungen

Gärtner-Bedarfsartikel

Pflanzen-Schutzmittel, Raffia, Kokosfaserstricke, Baumwachs usw.

Rosen in Ia Sorten und bester Qualität, hochstämmig und niedrig, Obst- und Ziersträucher, wilder Wein, Efeu, Stauden usw. Hauptpreisverzeichnis kostenfrei.

Sie finden in allen namhaften Fachhandlungen

unseren **FIRNIS** mit dem Farbtopf



Es ist ein **COBALT**-Leinölfirnis, garantiert rein, harz- und resinahfrei, nach den modernsten, wissenschaftlichen Methoden unter **ausschließlicher Verwendung selbstgepreßter Leinöle** hergestellt

**DANZIGER OELWERKE** G. m. Danzig - Neufahwasser  
b. H. Telephon 350 87 und 350 88

## WITT & Co.

Kontor: Hansaplatz 2 a

Lager:

Broschkischer Weg 3

Telephon 289 70

## Baustoffe

wie

Zement, Kalk

Dachsteine

Tonröhren, Dach-

pappen, Teer

Klebmasse

Torfmuld

Chamottesteine

usw.



Wir vergeben **Baugeld!**

und Hypotheken - Darlehen

Eigenes Kapital 10 bis 15% vom Darlehensbetrag erforderlich, welches in kleinen Monatsraten erspart werden kann.

Keine Zinsen, nur 6 bis 8% Amortisation

„Behaka“ e. G. m. b. H., Danzig, Stadtgraben 13

Bisher G 195.000.— zinsfrei vergeben!

Ist das Licht defekt im Hause, rufe: **Otto Heinrich Krause**  
Breitgasse 111 DANZIG Telephon 222 00 ★ Neu eingetroffen: **Beleuchtungskörper, Marmorschalen**

# Die wachsende Stadt

Nach wie vor ist das Interesse aller Kreise der Bevölkerung am Wohnungsbaun und der Behebung der Wohnungsnot riesengroß. Ein besonderes Gewicht erhält das Problem auch dadurch, daß die Frage des Arbeitsmarktes mit denen derzeit im Gebiete der Freien Stadt Danzig vorhandenen mehr als 20 000 Arbeitslosen aufs engste mit der Frage dieses Wohnungsbaues verknüpft ist, denn je mehr Wohnungen gebaut werden, um so günstiger wird selbstverständlich die Beschäftigungsmöglichkeit für viele dieser Arbeitslosen sein. Wie Senator Dr. Althoff in einer Pressebesprechung ausführte, wird auch im kommenden Jahre der Staatshaushalt, der bisher durch öffentliche Bautätigkeit immer stark in Anspruch genommen war, eine stärkere Beanspruchung kaum vertragen —, ja, es ist eher damit zu rechnen, daß die Bautätigkeit geringer als im verfloffenen Jahre sein wird.

## Vorbildliche Arbeit der Baugenossenschaften.

Das Jahr 1929 brachte allerdings auch in der Anzahl der mit öffentlichen Zuschüssen erbauten Wohnungen einen Rekord, konnten doch nicht weniger als 1487 Neubauwohnungen bezichtigt werden. Allerdings wird ein erheblicher Teil dieser Wohnungen, für die der Zuschuß schon gewährt ist, erst im Jahre 1930 fertiggestellt werden. Zu bemerken ist an dieser Stelle, daß die Baugenossenschaften in Danzig vorbildlich arbeiten, denn wenn es ihnen bisher gelungen ist, die Mieten für die Neubauwohnungen auf 11 bis 12 Gulden für den Quadratmeter Wohnfläche zu halten (in Deutschland steht der Preis im Durchschnitt auf 15 M.) so ist auch das ein gewisser Rekord, denn tatsächlich haben Untersuchungen ergeben, daß man nirgends in Deutschland so billige Mietpreise vorfindet. Diese gute Wirtschaftlichkeit hatte allerdings auf der anderen Seite eine Erhöhung der Baugeldbarleihen zur Folge. Die neuen Bausparleihen betragen: 50 Quadratmeter Wohnfläche 6000 Gulden, 60 Quadratmeter Wohnfläche 7000 Gulden und 70 Quadratmeter Wohnfläche und größere Wohnungen 7500 Gulden.

## 7000 Wohnungen in den letzten Jahren gebaut.

Auf dem Siedlungsgebiet um Danzig sind in den letzten Jahren rund 7000 Wohnungen entstanden, in denen über 28 000 Personen untergebracht wurden. Dieses Siedlungsgebiet umfaßt folgende wichtigen Plätze: Oliva östlich der Bahn, Oliva westlich der Bahn, Langfuhr-Nord, Langfuhr-West, im Jänschental und im Königsdal, Schidlitz Zigarettenberg, Trohl, Heubude, Weichselmünde, Neufahrwasser, Laurential, Brösen und Glettkau.

Das Bauprogramm des Jahres 1930 sieht die Fortsetzung der Bebauung in fast allen genannten Siedlungsgebieten vor. Während der Einfluß der Bauwirtschaft auf den Arbeitsmarkt jeweils recht stark ist — werden doch in jedem Jahre 3000—4000 Arbeiter fast das ganze Jahr hindurch bei den mit öffentlichen Mitteln unterstützten Wohnungsbauten beschäftigt —, ist die Einwirkung für die Lage auf dem Wohnungsmarkt immer noch sehr gering. Sehr kraß geht das aus folgenden Zahlen hervor, die die Untermieter von den Jahren 1926—1929 erlassen:

befehlig sein sollte. Das Problem ist also nach wie vor trotz vieler Anstrengung noch lange nicht gelöst.

## Ausbau der Siedlungsgebiete.

Im Jahre 1929 wurden in den Danziger Siedlungsgebieten 517 Wohnungen (zu ihnen kommen viele aus den Vorjahren und die noch nicht begonnenen) bezichtigt, die sich auf einzelne Siedlungsgebiete wie folgt verteilen: Oliva östlich der Bahn: 43, Oliva westlich der Bahn 66, Langfuhr: an der Hauptstraße, Hubertusallee und Kolbweg 30, Langfuhr: an der Ostseestraße und am Simonweg 50, Danzig an der Karthäuser Straße, Orselweg, Heinrich-Scholz-Weg, Große Molde 224, Trohl: in der Rimrottsstraße 32, Heubude: Tannenbergrstraße und am Eulenbruch 32, Neufahrwasser: an der Wilhelmstraße, Fischerstraße, Paul-Bene-

Weg, Schlegelstraße 23, Glettkau 4, Laurential 2, Stadtgebiet 6, Innenstadt 5 Wohnungen. Im Bilde zeigen wir die Umgebung der Ostseestraße, die gleichzeitig ein Beispiel für die Endziele der Bauberatung ist. Diese erstrebt es, geschlossene und einheitliche Straßenbilder zu schaffen, bei denen der Baurahmen von der Bauverwaltung aufgestellt wird. Der Baurahmen legt die Höhe der Bebauung, die Bauausführung und die Art der Dächer fest. Moderne Anschauungen finden soweit Eingang, als sie vom wirtschaftlichen Standpunkt aus begründet sind.

## 1930 geringere öffentliche Bautätigkeit.

Da der größte Teil der geplanten öffentlichen Gebäude in den letzten Jahren fertiggestellt wer-

den konnte, wird es in diesem Jahre voraussichtlich nicht nötig sein, die öffentliche Bautätigkeit in gleichem Maße fortzuführen. Trotzdem harren auf diesem Gebiete sicherlich große Pläne der Verwirklichung. Da ist zuerst die Schule in Schidlitz, deren Modell wir im Bilde zeigen und die dringend nötig geworden ist. Ob aber in diesem Jahre noch mit dem Bau begonnen werden kann, ist sehr fraglich. Da sind weiter das Hallenschwimmbad und das Obdachlofenasyl. Bewilligt sind die Mittel für den Schulbau in Heubude, für den Ausbau der Wirtschaftsräume im Arnshof und die Umbauten im Altstädtischen Rathaus.

## Große Privatbauten.

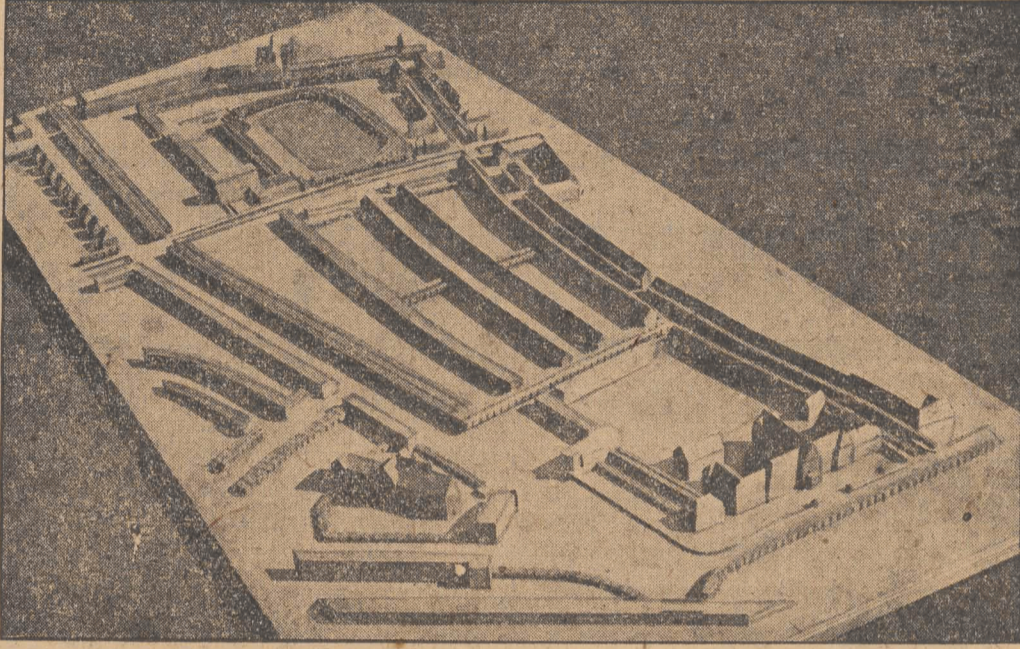
Während der private Wohnungsbau nach wie vor gering sein wird, werden im Jahre 1930 doch eine große Reihe von Privatbauten in Angriff genommen werden. Die Landesversicherungsanstalt für Angestellte wird in Pelonken ein Erholungsheim errichten, neben dem Gebäude der „Die Danzig“ soll Danzigs modernstes Kino errichtet werden, der Deutschenationale Handlungsgehilfen-Verein wird am Weidenwall ein neues Verwaltungsgebäude errichten, und der Hafenausschuß plant schließlich größere Hallenbauten im Hafengebiet.

In weiteren Bauplänen sind zu nennen die weitere Ausgestaltung des Grüngürtels um Danzig, die Ausschleifungsarbeiten für den Hagelsberg, die gärtnerische Ausgestaltung des Weidenwalls und die Umgestaltung des Kurparks in Brösen.

Sehr schwierig wird im kommenden Jahre die Gestaltung der Tiefbauarbeiten sein, da es überall an Mitteln fehlt. Ein Hauptteil der Arbeiten wird an der Ostseestraße durchgeführt werden, die bis zur Ringstraße fortgeführt werden soll. Das Kanalbauamt, das mit Arbeiten der Kläranlage in Saspe, der Kanalkation in Brösen und der Pumpstation Kämpfe beschäftigt ist, setzt diese Arbeiten fort.

## Neue Baupläne in der Niederstadt

Es ist erfreulich zu beobachten, wie energievoll in den Außenbezirken der Stadt Danzig der Wohnungsnot zu Leibe gegangen wird. Bei jedem neuen Spaziergange kann man das ständige Wachsen dieser geschlossenen, meist einheitlich durchgeführten Siedlungen beobachten, die ihren Bewohnern einen Anreiz zu neuer gesunder Wohnkultur und damit ein Stück Lebensfreude an sich bieten. Wer ständig mit der Materie zu tun hat, kennt diese Sehnsucht nach der neuen Wohnung, die aber meist gleichbedeutend ist mit dem Zwange: hinaus aus der Stadt, und damit für viele Geschäftstätige Unbequemlichkeiten und Verteuerungen der Lebenshaltung mit sich bringt. Es ist deshalb zu begrüßen,



Ostseestraße.

## A. Rathke & Sohn G.m. b. H. Praust

Älteste und größte  
Baumschule und Gärtnerei  
im Freistadtbezirk Danzig

Gegründet 1847  
Telephon: Danzig 286 36  
Areal 75 Hektar

Verlangen Sie kostenfreie Zusendung unserer Preisliste

Jetzt beste Pflanzzeit für Rosen, Stauden u. immergrüne Gehölze

## Alfred Hahn & Co.

Baugeschäft \* Hobelwerk  
Schlackendielen-Fabrik  
Ringstraße 8 Danzig-Langfuhr  
Telephon 416 59

1926: 5195 Untermieter, 1927: 5352 Untermieter, 1928: 5337 Untermieter und 1929: 5584 Untermieter. Demnach ist die Zahl der Untermieter eher im Steigen begriffen, als daß die erwartete Senkung eingetroffen ist und andererseits ergibt sich aus diesen Zahlen die Tatsache, daß in Danzig jährlich etwa 1200 Wohnungen fertiggestellt werden müßten, wenn in zehn Jahren der dringendste Wohnungsbedarf

## Ziegelsteine

naturnot gebrannt, auch als Vormauer zu verwenden, in jeder gewünschten Menge sofort lieferbar.

## Bauhölzer

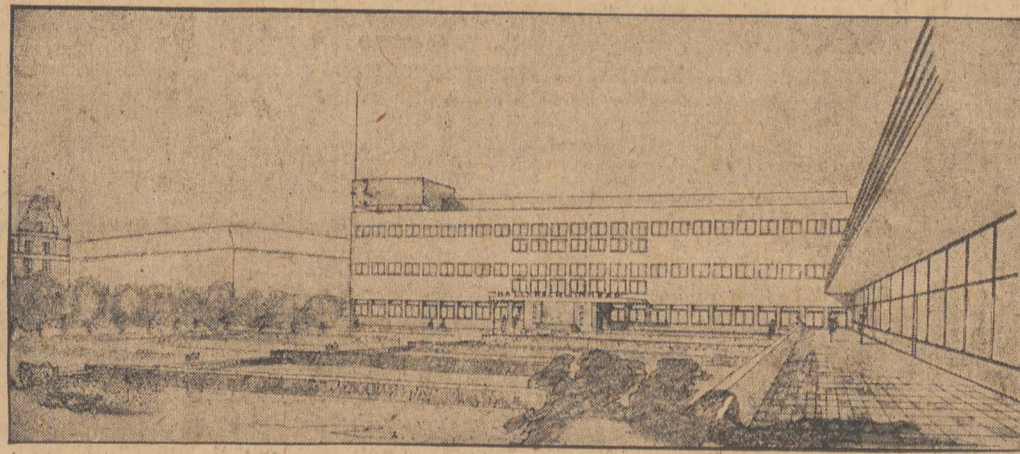
nach Liste geschnitten.

## Tischlerholz

vorjährige, trockene und blanke Stammware in allen Stärken.

## Johannes Müller Dampf-Ziegelei und Sägewerk Groß Golmkau

Fernsprecher Sobbowitz 12.



Projekt des Hallenschwimmbades.

## Otto Hückstedt Nachf.

DANZIG-OLIVA

Telephon Nr. 417 01

Anlagen und Unterhaltung von Gärten  
Bepflanzung von Blumenbeeten und Balkons

Gemüse- und Blumenpflanzen, Stauden und Ziersträucher

## WITT & Co.

Kontor: Hansaplatz 2a  
Lager:  
Broschkischer Weg 3  
Telephon 289 70

## Baustoffe

wie  
Zement, Kalk  
Dachsteine  
Tonröhren, Dachpappen, Teer  
Klebmasse  
Torfmull  
Chamottesteine  
usw.

## Ernst Raymann

Samenhandlung

Danzig-Langfuhr. Fernsprecher 416 31  
Gemüse- und Blumensamen  
in bekannter Güte.

Grassamen i. Sorten und besten Mischungen  
Gärtner-Bedarfsartikel  
Pflanzen-Schutzmittel, Raffia, Kokosfasern, Stricke, Baumwachs usw.

Rosen in Ia Sorten und bester Qualität, hochstämmig und niedrig, Obst- und Ziersträucher, wilder Wein, Efeu, Stauden usw.  
Hauptpreisverzeichnis kostenfrei.

Sie finden in allen namhaften Fachhandlungen

unseren **FIRNIS** mit dem Farbtopf

Es ist ein **COBALT**-Leinölfirnis, garantiert rein, harz- und resinahfrei, nach den modernsten, wissenschaftlichen Methoden unter **ausschließlicher Verwendung selbstgepreßter Leinöle** hergestellt

**DANZIGER OELWERKE**

G. m. Danzig-Neufahrwasser  
b. H. Telephon 350 87 und 350 88



Wir vergeben **Baugeld!**

und Hypotheken-Darlehen

Eigenes Kapital 10 bis 15% vom Darlehensbetrag erforderlich, welches in kleinen Monatsraten erspart werden kann.

Keine Zinsen, nur 6 bis 8% Amortisation  
„Behaka“ e. G. m. b. H., Danzig, Stadtgraben 13  
Bisher G 195.000.— zinsfrei vergeben!

Ist das Licht defekt im Hause, rufe: **Otto Heinrich Krause**  
Breitgasse 111 **DANZIG** Telephon 222 00 \* Neu eingetroffen: **Beleuchtungskörper, Marmorschalen**







Danziger Börse

Table with columns for 'In Danzig', 'Geld', 'Brief', '16. 4.', '17. 4.'. Lists various securities and their prices.

Amliche Wertpapierkurse in Danzig. G = Geld, B = Brief, bez = bezahlt, ebzG = etwas bezahlt Geld, ebzB = etwas bezahlt Brief, \* = repariert.

Table with columns for 'In Danzig', 'Geld', 'Brief', '16. 4.', '17. 4.'. Lists banknotes and other financial instruments.

Umsätze in Danzig

Die Umsätze in der dreitägigen Börsenwoche waren gering, da durch die christlichen und jüdischen Osterferien die Geschäftstätigkeit klein war.

Wertpapiere

Nennenswerte Umsätze sind nicht bekannt geworden. 9proz. Hypothekendarlehen zogen im Preise an.

Getreide

Die Osterferien brachten kaum eine Veränderung gegen die Vorwoche. Trotzdem verliefen die Tage recht unruhig.

von M. 10.— in Frage kommt, oder der Weizenzoll, der inzwischen auf M. 12.— bzw. 15.— erhöht ist.

Danziger Heringswochenbericht

Yarmouth, Schotten- und Norwegerheringe. Durch die bevorstehenden Osterferien wurden die Verladungen von den hiesigen Lägern in dieser Woche etwas beeinträchtigt.

Der Umschlag in Danzig, Gdingen und Dirschau

Table showing export and import statistics for Danzig, Gdingen, and Dirschau. Includes columns for 'A. Export' and 'B. Import' with various goods and their quantities.

Wirtschaftsnachrichten aus Polen. Der Kaufmann Edward Mettner, Inhaber der Firma A. Mettner, Schöne (Kowalewo), hat beim Kreisgericht um Zahlungsaufschub nachgesucht.

Polens Außenhandel aktiv

Die Handelsbilanz für den Monat März weist folgendes Ergebnis auf: Es wurden Waren im Werte von 194,96 Mill. Zloty eingeführt.

handelt über die Schwere der Situation nicht hinwegtäuschen, zumal da im Vorjahre im ersten Ahrensvertel infolge der großen Fröste außergewöhnliche Zustände herrschten.

Berliner Metallbericht

Einkaufs-Amtmetallpreise für den Großhandel, je nach Menge, Beschaffenheit und Lieferungsmodus, bei kleineren Mengen Abschlag von Mk. 3.— bis 4.— per 100 kg.

Wochenbericht von den deutschen Schlachtviehmärkten

Table showing weekly reports from German slaughter markets. Columns include 'Rinder', 'Kälber', 'Schafe', 'Schweine' and their respective prices.

Devisen-Börse

Table with columns for 'Telegr. Auszahl.', 'Dk', 'Geld 16. 4. Brief', 'Geld 17. 4. Brief'. Lists exchange rates for various locations.

Amliche Devisen vom 17. und 19. April

Table showing daily exchange rates for Zurich, Stockholm, Amsterdam, and Copenhagen. Columns include 'Auszahlungen' and 'Kopien'.

Termin-Notierungen

Table showing term notes for various locations like Berlin, Hamburg, and others. Columns include 'per ultimo April 1930' and prices.

Berliner Börse vom Montag, den 14. April, bis Donnerstag, den 17. April

Am Freitag und Sonnabend vor Ostern keine Börse

Large table containing market data for Berlin, including 'Festverzinsliche Werte', 'Bankaktien', 'Schiffahrtsaktien', and 'Industrieaktien'.





# Briefe an die Danziger Sonntagszeitung

## Was sagen Sie dazu?

Einsendungen, Fragen und Antworten werden kostenlos veröffentlicht, sofern sie nicht politischer, religiöser oder ausschweifiger Art sind. Wir erbitten Manuskripte nur auf einseitig beschriebenen Briefbogen. Die Schriftleitung.

### Fragen:

#### Urlaub für Hausfrauen

Liebe Leserinnen!

Ich weiß, daß ich keine neue Frage hiermit aufschneide, denn das Problem des Hausfrauenurlaubs ist gewiß so alt, wie es Hausfrauen gibt. Mir will aber scheinen, als wenn man immer wieder und wieder an diese Frage herangehen muß, denn die Frau kann und muß schließlich mit demselben Recht ihren Urlaub verlangen wie der Mann, der es nie bezweifeln würde, wollte man ihm dieses Recht ein einziges Mal schmälern.

Wie aber soll eine Hausfrau zu ihrem Urlaub kommen? Hat sie ein Mädchen im Haus, dann wird die Lösung dieser Frage wohl kaum Schwierigkeiten bereiten. Wie aber, wenn die Hausfrau in ihrer Wirtschaft allein auf sich gestellt ist und zwei kleine Kinder zu versorgen hat? Gerade einer solchen Hausfrau ist Ausspannung am nötigsten, wo aber soll sie die Kinder lassen, was geschieht mit der Wirtschaft, wer versorgt den Mann, wenn auch die Mittel so knapp sind, daß es nicht möglich ist, ihn im Restaurant speisen zu lassen?

Wäre eine von den verehrten Leserinnen einen Rat, wie am besten und glücklichsten die Urlaubsfrage für die Hausfrau gelöst werden kann?

Frau Else.

#### Böser Klatsch

Seit einem halben Jahre bin ich mit einem jungen Menschen heimlich verlobt. Wir beide haben uns gern und wollen warten, bis die Zeit zur Heirat da ist. Er ist noch recht jung, erst 23 Jahre und muß sich erst eine sichere Position schaffen. Vor einiger Zeit bemerkte ich nun eine kühle Haltung meiner Schwiegereltern, die mich sehr in Erstaunen setzte, da ich mir keiner Schuld bewußt war. Vor wenigen Tagen erschien mein Verlobter, aufgeregt, und erzählte mir, seine Eltern hätten ihm meiner wegen Vorwürfe gemacht, ihm geraten, mich aufzugeben, da sie über mich schlechtes erfahren hätten. Am Schluß gab mein Verlobter noch zu, daß zwei Damen mit seinen Eltern über mich gesprochen hätten und wahrscheinlich Träger der Gerüchte gewesen sind. Da ich mich vollkommen schuldlos fühle, vermute ich bei meinen Schwiegereltern eine offene Aussprache herbeizuführen. Sie wurde mir nicht gewährt, wir schieben voneinander wie Feinde. Auch mein Verlobter hält sich seitdem zurück, als hätte ich ihn tief gekränkt.

Was soll ich tun? Soll ich die heimliche Verlobung auflösen oder in Liebe und Güte versuchen, alles einzurenken, was böse Zungen auseinandergebracht haben?

Edith.

#### Erholung im Sanatorium

Werte Mitleser. Ich bitte Sie um folgenden Rat. Mein Mann, der stark überarbeitet ist, braucht Ruhe und Erholung der Nerven, obwohl er sonst ganz gesund ist. Ich möchte mit ihm in ein kleines abgelegenes Sanatorium in schöner Tannenwaldumgebung, wo aber gleichzeitig ein gewisses Regime herrscht in Bezug auf Ernährung, Tageseinteilung, leichten Sport, Gymnastik usw. Uns würde Väthmen empfehlen, als recht billig, aber wir wissen keinen passenden Ort. Es muß irgendwo in einem geschützten Ort sein, denn wir sollen schon Mitte Mai hin-

fahren. Ich wäre recht dankbar, wenn einige der werten Leser mir möglichst bald einen Vorschlag machen könnten, da ich ganz ratlos bin, wohin. Den Preis dachten wir pro Tag zirka 8-12 Rmk. pro Person anzuwenden.

Rosche.

### Antworten:

#### Schöne Augen im Lokal

Ich verachte nicht das Mädchen, das Männern im Lokal schöne Augen macht. Immerhin kann man das Schön-Augen-machen als takt- und rücksichtslos bezeichnen, wenn das Mädchen, wie es hier der Fall ist, mit einem Freunde in das Lokal gekommen ist. Das Schön-Augen-machen erweckt den Eindruck, daß das Mädchen mit seinem Freunde nicht zufrieden ist und Umschau nach einem besseren hält. Es braucht auch nicht wie ein Brummbar am Tische zu sitzen, wenn sein Freund sich mit dem Schön-Augen-machen nicht einverstanden erklärt. Wozu hat es einen Freund? Genügt es nicht, wenn das Mädchen ein Mann, und zwar demjenigen, der die schönsten Augen gemacht zu haben wünscht, schöne Augen macht?

Dora.

#### G. M. S.

Ein Gebrauchsmuster gibt es in Danzig nicht, nur ein Patent. Dieses kostet 40 Gulden Anmeldegebühr und zirka 2 bis 3 Gulden Veröffentlichungslofen im Staatsanzeiger.

Das Danziger Patent kennt keine Prüfung des Gegenstandes der Anmeldung. Entscheidung bei Streitfragen liegt dem ordentlichen Gericht ob. Die Prioritätsfrist beträgt, wie bei allen der Patentunion angeschlossenen Staaten, ein Jahr. Anschrift der Anmeldung lautet: An das Amt für gewerblichen Rechtsschutz beim Amtsgericht Danzig.

Da bei einer Patentanmeldung gewisse Formalitäten zu beachten sind, wie bestimmte Zeichnungsgrößen, Anzahl der Begleitpapiere usw., bin ich gern bereit, Ihnen Einblick in das Danziger Patentgesetz und das deutsche Gebrauchsmustergesetz zu geben, wenn Sie mich einmal aufsuchen wollen. Kann Ihnen auch mit gutem Rat dienen, da selbst viele Sachen patentamtlich geschützt habe und alle Anmeldungen selbst vollzogen habe.

Johannes Teicher, Elektrotechniker, Bartholomäikirchengasse 18.

#### Ich möchte mir ein Aquarium anschaffen

Wer als Neuling mit der Aquariummacherei beginnen will, fange klein an. Ein nicht allzu großer viereckiger Glasbehälter, entweder aus einem Stück oder mit Siefengerippe wird in einer Höhe von ein bis zwei Finger breit mit Gartenerde, möglichst mit etwas Torfhumus oder Holzspäne gemischt, gefüllt. Nach einer Ecke zu lasse man die Erdecke abfallen, so daß in ihr eine muldenförmige Vertiefung entsteht. Darüber streuen wir einen Finger breit sauber gespülten Seesand. Hierin pflanzen wir Wasserpflanzen, besonders Vallisneria, Hornkraut, Wasserpest. Dann stelle man ein kleines Schälchen in den Behälter und fülle nun ganz vorsichtig, so daß keinesfalls der Boden aufgewühlt wird, das Aquarium mit Leitungswasser, das wir vorher auf Zimmertemperatur gebracht haben.

Als Bewohner kommen hauptsächlich Fische und Schnecken in Frage.

Steht der Behälter kühl, so beschränke man sich auf einheimische Fische. Solche sind die etwas langweiligen Goldfische und sonstige Karpfenarten; interessanter sind Gritzen, Schlammbeißer, Steinbeißer, Goldbarbe, Schleie. Ganz besonders aber

empfiehlt sich im Frühjahr die Pflege des Stachelhäutlers. Sehen wir das farbenprächtige Männchen mit zwei bis drei Weibchen in einem nicht ganz kleinen Behälter, so baut das Männchen am Boden ein Nest aus Pflanzenteilen, in das die Eier abgelegt werden.

Kaltblütlern rechnet. Daher hat jeder, der sich einige dieser kleinen Lebewesen zulegt, auch die Pflicht, ihnen den Aufenthaltsraum so einzurichten, daß sie sich darin wohlfühlen. Der Aquarianer nennt das „naturgemäß einrichten“. Der Schwerpunkt liegt also nicht darin, daß Sie einige Fische in einem Wasserbehälter halten, sondern, daß Sie diesen Behälter, der geeignet sein muß, mit den richtigen Wasserpflanzen besetzen und die Fische pflegen, d. h. Sie müssen sie auch füttern, das Wasser muß, entsprechend der Fischeart, die richtige Temperatur haben, und die Lichtverhältnisse mit abgestimmt sein. Selbstverständlich muß die Gesamtgröße des Behälters sich in einem bestimmten Verhältnis zur Größe der Fische halten. Dies alles vorausgesetzt, sollen Sie sich nicht allein an dem Besitz freuen und sagen, „ich habe zu Hause ein

## Unser Ostergeschenk an die Hausfrau! Preisabbau!

Kathreinners

Malzkaffee



Kneipp.

Die 1 Pfund-Originalpackung kostet jetzt NUR 70 Pfg. Die 1/2 Pfund-Originalpackung kostet jetzt NUR 37 Pfg.

Können wir den Behälter auch im Winter auf eine Temperatur von 16 bis 18 Grad Celsius halten, so können wir auch ausländische Fische halten. Als solche sind besonders vorzuschlagen die reizenden kleinen Guppis, die Goldplattys, bei größeren Behältern die Schwertfische. Alle drei vermehren sich leicht und bringen lebende Junge zur Welt. Durch ihr munteres Spiel und ihre Farbenpracht werden sie unser Entzücken erregen. Gegen ein Herauspringen schützen wir die Fische durch eine verbleibende Glasplatte. Der Behälter muß möglichst hell stehen. Sonne ist bringend wünschenswert, namentlich für die ausländischen Fische. Gegen Temperaturschwankungen sind alle Fische sehr empfindlich. Wechseln wir das trübe gewordene Wasser, so muß das neue auf die Temperatur des alten gebracht werden.

Im Futter geben wir allen Fischen Erdwärmer (Echtwürmer), die wir in einer Blechbüchse in einem Gemisch von Erde, Sand und ein wenig in Milch abgekochter Haferflocken sich vermehren lassen.

Als sonstiges Futter kommen fein zerschnittene kleine Regenwürmer, fein geschabtes rohes Rindfleisch und als künstliches Fischfutter Wavil und Piscidin in Frage. Man füttere täglich, aber nie mehr als sofort gefressen wird.

Ablesen für Behälter, Fische, Pflanzen, Erdwärmer finden wir in Aquarienzeitschriften, aber auch häufig in den Danziger Zeitungen. Eventuell ist Beitritt zu einem Aquarienverein ratsam.

Von Schnecken, die wir in Wiesengraben selbst fangen, sind empfehlenswert die bei Danzig als Sumpfschnecke vorkommende gelbe lebendgebärende Sumpfschnecke und die Pothornschnecke.

Schnecken sind nicht nur interessant, sondern reinigen den Behälter von Algen und dem übriggebliebenen Futter.

Dr. Siegfried Dumke.

Lieber Willibald Sch., so einfach ist die Sache denn doch nicht. Die Fische gehören bekanntlich auch zu den lebenden Wesen, wenn man sie auch zu den

schön eingerichteten Aquarium, kann, sich dir das mal an", nein, Sie sollen sich vor das Becken setzen und in Ruhe die Fische und ihre Lebensgewohnheiten beobachten. Sie werden sich wundern, was Sie alles da erschauen werden. Erst dann, wenn Sie Freude an diesem Schauen, an diesem Beobachten haben, dann sind Sie ein richtiger Aquarianer, d. h. ein Freund der Natur. Denn gerade das Aquarium bietet dem Naturfreund in aller-vollkommenster Weise Gelegenheit, dem Geschehen in der Natur seine Geheimnisse abzulauschen.

Bei richtiger Einrichtung und richtiger Befehung stellt das Aquarium ein vollkommen in sich abgeschlossenes Stüchlein Natur dar, es ist der See im Zimmer. Beim Fortschreiten Ihrer Beobachtungen und der Kenntnisse dieses Sees im Zimmer werden Sie finden, daß diese jugenamteten Kaltblüter zur Paarungszeit sehr „heißblütig“ sein können, ja so temperamentvoll, daß oft einer tot auf dem Platte bleibt. Ich verweise da nur auf die indischen Kampffische, die in ihrer Heimat zur Anstragung von Kämpfen benutzt werden, ähnlich wie die Hähne in Spanien. Daß es viele Arten von Fischen gibt, die lebende Junge zur Welt bringen, daß es Fische gibt, in ihre Jungen im Maul ausbrüten, daß es Fische gibt, bei denen die Eltern eine ganz vorbildliche Brutpflege ausüben, möge hier nur zur Anregung gesagt sein. Alles, was Sie in dieser Beziehung wissen wollen, erfahren Sie im Verein für Aquarien- und Terrarienkunde, der jeden dritten Montag, abends 8 1/2 Uhr, im Hotel Monopol, Hundegasse, seine Sitzung abhält, zu der Sie als Gast hiermit freundlichst eingeladen werden. Sollten Sie jedoch zu jung sein und Ihre Eltern Ihnen eine Teilnahme nicht gestatten, so wird z. B. Herr Juwelier Richter, Firma Danziger, Langgasse, da der Unterezeichnete zu wenig Zeit hat, gern bereit sein, sofern Sie unsere Grundsätze befolgen wollen, Ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Heftig,

Vorsitzender des Vereins für Aquarien- und Terrarienkunde.

Denken Sie an Ihre Frühjahrgarderobe?

### Chem. Reinigungsanstalt Färberei Kraatz



reinigt  
färbt  
wäscht

Ihre Garderoben, Teppiche, Läufer, Portieren, Gardinen, Bettdecken, Felle, Tischdecken, Lampenschirme usw. bitte abgeben in den Filialen

- Jankergasse 12 Langfuhr, Hauptstr. 118
- Matzkausehe Gasse 6 Hauptstr. 39
- III. Damm 6
- Langgarten (Ecke Mattenboden) Oliva, Schloßgarten 23
- Ellsabethkirchengasse (neb. U.T.) Zoppot, Seestraße 42
- Altstädtischer Graben 48/49 Tczew und Starogard.

Fabrik Danzig-Ohra, Telephon 285 73

### Teppichklopferei Plisseebrennerei Bettfedernreinigung

Neuestes Verfahren für Färberei von Lederjacken, Ledermänteln, Lederbekleidung jeder Art

Garantie für wertvolle Sachen Schnellste, bekannt erstklassige Bedienung.



Spezial-Damen-Frisier-Salon  
**Bernhard Becker**  
Spezialhaus für Haarfarben  
Dauerwellen und Schönheitspflege  
Manicüre  
Öl-Schampooing  
Langfuhr, Hauptstraße 21, Tel. 412 47  
Eingang Brunshofer Weg

TEPPICHE  
MOBELSTOFFE  
GARDINEN  
WASCHE-AUSSTATTUNGEN  
**AUGUST MOMBER** G.M.B.H.  
DANZIG  
HAUPTGESCHÄFT: LANGGASSE 20/21 - TEL 24223  
Spezialgeschäft für die gesamte Innendekoration  
ZWEIGGESCH: BREITGASSE  
ECKE KOHLENGASSE

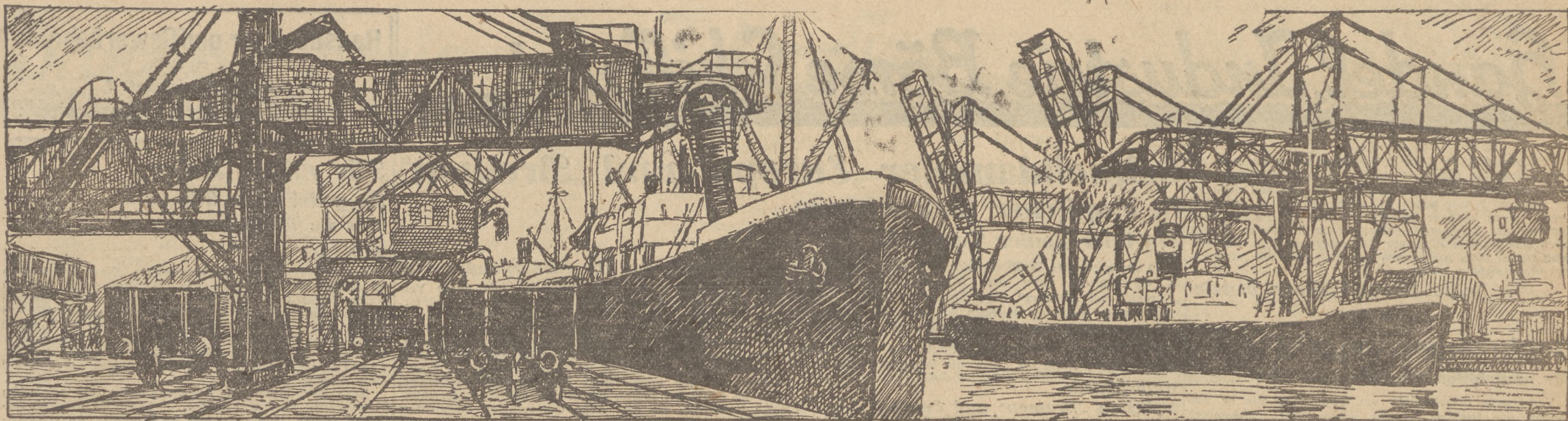
**Fördert**  
**Danzigs Wirtschaft!**  
Kauft Danziger Ware,  
gibt Aufträge an die  
Danziger Industrie und  
das Danziger Gewerbe,  
beschäftigt Danziger Handwerker  
Arbeiter und Angestellte.



Familien- und Badeselfen  
Spezialität:  
Lavendel, Eau de Cologne, Chypre

Sommerfeld haben künstlerische Note und zeichnen sich bei solventen Preisen u. Zahlungen-Erleichterung durch Güte der Arbeit aus  
**Pianos**

Danzig, Hundegasse 112 Telephon 225 98



# Handel, Industrie, Börse, Schiffahrt

**Danziger Sparkassen-Actien-Verein**  
 Gebrüder 1821 Milchkanngasse 33-34 Gebrüder 1821  
 Bestmögliche Verzinsung (5387)  
 von Gulden, Reichsmark, Dollar und Pfund

## Aus der Rechtspraxis des Kaufmanns

### Verschlechterung der Liquidität = Vermögensschädigung im Sinne des Strafrechts

Wir entnehmen den Mitteilungen der Industrie- und Handelskammer Berlin vom 10. April 1930:  
 In einem Urteil vom 18. März 1930 hatte sich der 1. Strafsenat des Reichsgerichts — Aktenz. I D 245/30 — mit der Frage zu beschäftigen, was man unter einem absichtlichen Handeln zum Nachteil einer Genossenschaft zu verstehen hat. Der Vorstand einer Genossenschaft hatte sich selbst Kredite in Höhe von insgesamt 8—9000 RM gewährt, die mit den Zinsen ca. 13 000 RM erreichten. Er besaß ein Vermögen von 50 000 RM. Gleichwohl wurde er wegen Untreue nach § 146 des Genossenschaftsgesetzes verurteilt. Ein Nachteil für die Genossenschaft sei vorhanden, wenn deren Vermögen nach der Entnahme der Kredite einen geringeren Wert als vorher hatte. Der Wert der Forderungen gegen den Angeklagten sei durch das Fehlen jeder Sicherheit gemindert gewesen. Auch die Tatsache, daß er genügend Vermögen hatte, um seine Schuld zu decken, beseitigt die Schädigung nicht. Eine kleine Genossenschaft, die Bankgeschäfte betreibt und etwa 6000—7000 RM Spareinlagen habe, dürfe nicht nur das Vermögen ihrer Schuldner (die sogenannte Bonität) ins Auge fassen, sondern müsse auch auf eine gewisse Flüssigkeit (Liquidität) ihrer Mittel Bedacht nehmen, die es ihr ermögliche, den

laufenden Ansprüchen gerecht zu werden. Mit einer Höhe der Spareinlagen von etwa 7000 RM stehe aber die Schuld eines einzelnen Genossen von 13 000 RM nicht im Einklang. Das Landgericht nehme an, daß der Angeklagte trotz seines Besitzes nicht darauf vertrauen konnte, jederzeit oder doch in kürzester Frist seine Schuld an die Kasse abzudecken, weil er als Landwirt und Händler, der selbst in mannigfachen Geschäftsverbindungen stehe, durch unvorhergesehene Zwischenfälle in schwierige Lagen kommen könne. Daraus ergebe sich, daß auch seine Mittel keineswegs flüssig, sondern in Forderungen und sonst festgelegt seien, so daß die Kasse, wenn sie der an ihn geliehenen Gelder für ihre Geschäftszwecke bedürfte, auf jederzeitige oder auch nur auf baldige Rückzahlung nicht rechnen könne. Er hätte ja auch die Zinsen nicht gezahlt, sondern zum Kapital schlagen lassen, und erst 1928 Sicherheiten — diese auch nur in der Form geldlich nicht sofort verwertbarer Bürgschaften — beigebracht. Bei dieser Sachlage und bei der dadurch stark verminderten Flüssigkeit der Mittel der Kasse, die von diesem Schuldner einen verhältnismäßig hohen Betrag zu fordern hatte, konnte das Landgericht ohne Rechtsirrtum ein Handeln zum Nachteil der Kasse als gegeben ansehen. (C 3799 30.)

daß das Warenhaus anregend auf den Konsum wirkt und damit auch dem Einzelhandel neue Anregung zuleitet. Selbstverständlich setze die Konkurrenz eines Warenhauses voraus, daß jeder Einzelhändler nicht nur die Pflicht tue, die für ihn selbstverständlich sei, sondern daß er darüber hinaus ganz anders als bisher den Rhythmus seines Geschäfts studiere und zu meistern bemühe. Nehme man an, daß ein Verkäufer durchschnittlich im Jahr für 20 000 Mk. verkaufen müsse, so werde auch das kleinste Geschäft Rücksicht zu nehmen haben, daß dementsprechend seine anderen Spesen berechnet würden. Für Kasse, Hausdiener,

Atelier, Buchhalter dürfen eben im Verhältnis zum andern Personal nicht mehr als 15 Prozent aufgebracht werden, und diese Verhältniszahl bleibe selbst dann konstant, wenn bei einem größeren Geschäft sich zu den Nebenkräften bereits Expedition, Warenannahme usw. hinzugesellen. Der Einzelhandel jedenfalls müßte in der Lage sein, durch Spesenbegrenzung die gleichen Preise wie das Warenhaus fordern zu können, wobei er aber den Vorteil für sich ansetzen könne, persönlicher sich seiner Kundschaft zu widmen und die gefühlsmäßigen Chancen im traditionellen Verkehr mit der Stammkundschaft auszunutzen.

## Anfechtung

### Die letzte Maßnahme des Gläubigers, um zu seinem Gelde zu kommen

Die gegenwärtige Wirtschaftslage bringt es mit sich, daß der Gläubiger oft erst im Wege der Klage bzw. durch Zahlungsbefehl gegen den Schuldner vorgehen muß, um zu seinem Gelde zu kommen. Nicht selten zeigt sich jedoch, daß die aus dem gegen den Schuldner erstrittenen Urteil vorgenommene Zwangsvollstreckung nicht zur Befriedigung des Gläubigers führt, da alle oder wenigstens der größte Teil der bei dem Schuldner vorgefundenen Vermögensgegenstände angeblich dritten Personen, und zwar meistens Verwandten des Schuldners gehören, denen sie vom Schuldner übereignet sind. So z. B. kommt es häufig vor, daß die Ehefrau des Schuldners die Freigabe der von dem Gläubiger bei dem Schuldner gepfändeten Sachen verlangt, weil diese ihr als Sicherheit für eine Darlehensforderung usw. übereignet sind.

Absicht, die Gläubiger zu benachteiligen, nicht kannte. Die Beweisführung wird meistens nicht leicht sein.

Es würde an dieser Stelle zu weit führen und ist auch nicht beabsichtigt, auf sämtliche Einzelheiten und Fälle einzugehen, in denen ein Vorgehen auf Grund des Anfechtungsgesetzes geboten erscheint. Diese Zeilen sollen lediglich den Zweck haben, den nicht genügend juristisch geschulten Gläubiger darauf aufmerksam zu machen, daß man den

### vom Schuldner vorgenommenen Rechtshandlungen

und Rechtsgeschäften, insbesondere Uebereignungen, durch die sein Vermögen der Zwangsvollstreckung entzogen wird, nicht immer machtlos gegenübersteht. Dem Schuldner soll gezeigt werden, daß die zum Abschluß von Verträgen aufgewendete Mühe, Zeit und Kosten umsonst sind, wenn diese mit Verwandten geschlossen werden und die Gläubiger dadurch benachteiligt werden sollen. Außerdem macht sich der Schuldner auch wegen Vollstreckungsverweigerung (§ 283 StGB.) evtl. auch noch wegen Betruges strafbar.

Im Anschluß an die vorstehenden Ausführungen soll noch kurz auf

### die Entfernung im Konkurs

eingegangen werden. Die für den Konkurs in den §§ 31 und 32 der Konkursordnung aufgeführten Anfechtungsbestimmungen entsprechen den oben genannten Vorschriften im Anfechtungsgesetz, außerdem enthält die Konkursordnung im § 30 noch eine besondere, nur dem Konkursrecht eigentümliche Anfechtungsvorschrift. Danach sind anfechtbar:

1. die nach der Zahlungseinstellung oder dem Antrage auf Eröffnung des Verfahrens von dem Gemeinschuldner eingegangenen Rechtshandlungen, durch die die Konkursgläubiger benachteiligt werden, z. B. Verkauf einer Sache unter Wert, Darlehensgewährung usw., wenn dem andern Teil zu der Zeit als er das Geschäft einging, die Zahlungseinstellung oder der Eröffnungsantrag bekannt war; sowie die nach der Zahlungseinstellung oder dem Eröffnungsantrage erfolgten Rechtshandlungen, die einem Konkursgläubiger Sicherung oder Befriedigung gewähren, wenn dem Gläubiger zu der Zeit, als die Handlung erfolgte, die Zahlungseinstellung oder der Eröffnungsantrag bekannt war;
2. die nach der Zahlungseinstellung oder dem Antrage auf Eröffnung des Verfahrens oder in den letzten 10 Tagen vor der Zahlungseinstellung oder dem Eröffnungsantrage erfolgten Rechtshandlungen, welche einem Konkursgläubiger eine Sicherung oder Befriedigung gewähren, die er nicht oder nicht in der Art, oder nicht zu der Zeit zu beanspruchen hatte, sofern er nicht beweist, daß ihm zur Zeit der Handlung weder die Zahlungseinstellung und der Eröffnungsantrag, noch eine Absicht des Gemeinschuldners, ihn vor den übrigen Gläubigern zu begünstigen, bekannt war.

Rechtshandlungen in obigem Sinne sind z. B. Bezahlung noch nicht fälliger Schulden, Bezahlung in Waren statt in Geld. Eine Mitwirkung des Schuldners ist hier jedoch nicht erforderlich, daher ist als Rechtshandlung auch die Zwangsvollstreckung anzusehen. Demgemäß muß der Gläubiger, der in den letzten 10 Tagen vor Zahlungseinstellung gepfändet hat, damit rechnen, daß seine auf Grund eines unanfechtbaren erwirkten Schuldtitels vorgenommene Pfändung mit Erfolg angefochten wird, wenn er nicht den

## Kaufkraft und Kaufmoral

### Wichtige Einzelhandelsfragen

Ueber dieses aktuelle Thema machte in der letzten Mitgliederversammlung des Vereins des Breslauer Einzelhandels der Chelredaktor der „Textilzeitung“, Berlin, Dr. Jünke, nach der „Ostdeutschen Wirtschaftszeitung“ beachtenswerte Ausführungen.

### Erlahmen der Kaufkraft

So führte der Redner u. a. aus, ist nicht mehr das Einzelsymptom einer besonders geschwächten und notleidenden Einzelregion, sondern das Charakteristikum der gesamten deutschen Wirtschaft. Zur Hebung der Kaufkraft fordert der Einzelhandel eine systematische Ausgabensenkung bei Reich, Ländern und Kommunen. Je mehr in den nächsten Jahren Deutschland mit einer Verengung des ausländischen Kreditmarktes rechnen muß, desto mehr ist es seine Pflicht, jeden noch so leisen Ansatz einer Kapitalbildungsmöglichkeit zu verstärken, und das ist, so wie die Dinge heute liegen, nur auf dem Wege behördlicher Sparsamkeit möglich. Und nur auf diesem Wege kann zusätzliche Kaufkraft geschaffen werden, die das deutsche Wirtschaftsleben wieder ankurbelt. Die Einkommen bis zu 8000 Mark jährlich bilden das Rückgrat der steuerlichen Aufbringung in Deutschland. Diese Gruppe aber ist diejenige, für die früher der Begriff des Spargroschens eine Selbstverständlichkeit bildete, die mit ihrem Konsum der deutschen Wirtschaft gleichmäßige Beschäftigung überwiesener hat und die daher letzten Endes ausschlaggebend für die gesamte Entwicklung der Konjunktur, soweit sie auf dem Konsum beruht, ist. Und nur, wenn es gelingt, durch Drosselung der Ausgaben diese Gruppe kaufkräftiger zu machen, wird eine Periode neuer wirtschaftlicher Anregung und Belebung erreicht. Man braucht hierbei nur an die Zusammenhänge zwischen Steuerpolitik, von der die Kaufkraft abhängig ist, und der

### Warenartikeln und Massenabsatz.

Aber der Einzelhandel hat längst erkannt, daß es mit einer schematischen Anwendung dieser Parole nicht sein Bewenden haben kann. Rein theoretisch steht dem Massenartikel der Qualitätsartikel gegenüber; nur die Qualität ist es, die für das deutsche Exportgeschäft in dieser Qualitätartikel ausschlaggebende Bedeutung haben, weil er allein die kalkulatorischen Aufschläge, die auf der abgabenüberlasteten deutschen Produktion ruhen, verträglich. Für den Einzelhandel an sich hat dagegen dieser Qualitätsartikel, dessen Preise nicht mit der Kaufkraft in Einklang stehen, seine Gefahren und kann gar zu leicht die erhoffte Absatzbelegung zu einer Absatzstocung machen. Der Einzelhandel ist auf die relative Qualität angewiesen, die sich automatisch der Kaufkraft anpaßt und mit dem qualitativen Inhalt auch das preisliche Niveau wahr. Der Amerikaner produziert nicht, um dann seine Produktion zu verkaufen, sondern er studiert die Frage,

### was er verkaufen kann

und dementsprechend rechnend produzieren muß. Durch diese systematische Marktbeobachtung gelingt es ihm, den engen Kontakt zwischen Warengattung, Qualität und Preisen, die der Kaufkraft angepaßt sind, herzustellen, und umgekehrt hat es sich der Handel zum Prinzip gemacht, diese Gesetze der Marktbeobachtung unter allen Umständen zu respektieren. In Deutschland ist man noch nicht so weit, aber man darf davon überzeugt sein, daß über kurz oder lang auch in dieser Beziehung Kaufmoral und die Kaufmoral sich ändern werden.

### die Warenhausfrage

Dr. Jünke ging im letzten Teil seiner Ausführungen namentlich auf die Warenhausfrage ein, die ja für Breslau durch die Eröffnung des Warenhauses Wertheim besonders akut geworden ist. Er ist der Ansicht, daß durch Neueröffnung dieses Großbetriebes das Geschäftsleben günstig beeinflusst wird, und daß in absehbarer Zeit schon die Tatsache sich bemerkbar machen wird,

### Kreditpolitik des Lieferanten

zu erinnern; zwar stört im Augenblick kein Konditionenkrieg das Geschäft, und fast in allen Gruppen herrscht Konditionenfriede, aber es soll nur auf den Meinungsstreit über den Eigentumsvorbehalt des Lieferanten hingewiesen werden, um zu zeigen, wohin die Dinge zwangsläufig ihren Weg nehmen. Zum Leidwesen und zum Schaden des normal einkaufenden und normal kalkulierenden Kaufmanns betätigt

### der Schleuderer

sich gerade jetzt wilder denn je; die Dinge würden sich auch hier besser gestalten, wenn durch Stärkung der Kaufkraft Industrie und Großhandel stärkeren

## DAS BÖRSENGESCHÄFT UND DAS WARENGESCHÄFT DER BERLINER GROSSBANKEN [OHNE BERL. HANDELS-GEZ]

REPORTS & LOMBARDS				
31.12.28	31.3.29	30.6.29	30.9.29	31.12.29
725	678	662	630	530

WARENVORSCHÜSSE				
31.12.28	31.3.29	30.6.29	30.9.29	31.12.29
1558	1592	1560	1650	1658

### Um den Wettbewerb im Einzelhandel

Wie die Konj.-Korr. bereits melden konnte, hat der Sonderausschuß zur Regelung von Wettbewerbsfragen bei der Hauptgemeinschaft des deutschen Einzelhandels unmittelbar nach seiner Konstituierung die Arbeit aufgenommen. Aus der Reihe der bisherigen Gutachten sei u. a. erwähnt:

Verbotenes Nachschieben ist der Bezug und die Auslieferung von Waren, die nicht zur Ausverkaufsmasse gehören. Mit der Auffassung eines ehrbaren Kaufmannes ist es nicht vereinbar, daß eine Firma Preis-ausschreiben, die leicht lösbar sind, veranstaltet und dabei ankündigt, daß die an der Lösung des Preis Ausschreibens beteiligten Personen zu der Preisverteilung in die Geschäftsräume eingeladen und dort kostenlos bewirtet werden.

Ein Gewerbetreibender, der einen Ausverkauf zwecks Aufgabe des Betriebes in Aussicht nimmt, soll Bestellungen nur noch in dem Rahmen aufgeben, der eine Fortführung seines Geschäftes in regelmäßigen Umfange bis zum Beginn des Ausverkaufes ermöglicht.





# Danziger Ereignisse u. Interessen

## Kühles Osterwetter

Im Laufe der letzten Woche hat sich über Deutschland ein Tiefdruckgebiet festgesetzt, das ganz erhebliche Regemengen gebracht hat und noch bringt. Während zuerst von Südost herankommende Warmluft in Ostdeutschland ausregnete, erhält jetzt der Westen durch Antransport von kühler Polarluft Niederschläge. Es dürften im allgemeinen über 20 Millimeter gefallen sein. Die Aufdruckverteilung zeigt ein ausgedehntes Hoch westlich der Britischen Inseln von 770 Millimeter, von dem in geschlossener Strömung vom Dünablandmeer über Skottland und Frankreich der Kaltluftstrom über das Mitteländische Meer einmündet. Die Warmluftströmung ist bis nach Rußland zurückgewichen und schon sehr schwach. Da südlich von Island das

Hochdruckgebiet auf der Vorderseite einer Zyklone abgebaut wird, wird sich der Schwerpunkt des westlichen hohen Drucks nach Süden verlagern und die bisher nördliche Strömung der Britischen Inseln in eine nordwestliche wandeln. Die Temperaturen, die bisher ohne stärkere Schwankungen sich zwischen 7 und 10 Grad bewegten, dürften am Tage erheblich anfehlen, dagegen nachts noch immer sehr niedrig sein.

Hamburg, den 17. April 1930.

Öffentlicher Wetterdienst.

Sonntag, den 20. April: Bewölkt, vorübergehend aufklarend, später wieder zunehmende Trübung, schwache umlaufende Winde, sehr kühl.  
Montag, den 21. April: Unbeständig.

## Gemüse ist zu teuer

In Sturm und Regen naht das Osterfest.

Nach wundervollen Vorfrühlingslagen ist das Wetter leider umgeschlagen und mancher Gastwirt auf dem Lande wird mit sorgenvollem Herzen überlegen, ob er Vorräte für die Küche einkaufen soll oder nicht. Denn es ist doch ein großes Risiko, sich für zwei Festtage mit Waren einzudecken, wenn bei hundsmiserablem Wetter niemand ins Ferie fährt. Dazu ist das Gemüse noch zu teuer. Es gibt ja wunderschönen Spinat für 70 P, ohne den geringsten Abfall, aber da alles naß ist, kann man ihn nicht aufbewahren.

Köpfchen, Nhabarber, kurze Stangen, 80 P, lange 1,10 G, Radieschen 25 P, Schwarzwurzeln 60 P, Mohrrüben Pfund 15 P, Rotkohl 15 P, Weißkohl 8 P, Wirsing 15 P, Grünkohl 15 und 20 P, Sellerie Pfund 60 P, rote Rüben Pfund 15 P, Zitronen 3-4 Stück 30 P, oder Stück 10 P, 2 Stück 25 P, das ist immer noch ein großer Vorteil, daß bei den teuren Obstpreisen, die so lebensnotwendigen Zitronen wenigstens so bezahlbar sind. Butter zum Kochen 1,50-1,70 G, frische Landbutter 1,80 und 1,90 G, Eier, mit Hinblick auf das nahende Fest, 1,75 G. Geflügel war nicht viel vorhanden und recht kräftig im Preise. Das Ost hat eigentlich nur Nessel in verschiedenen Sorten zur Auswahl, durchschnittlich 70-80 P.

Der Fischmarkt hatte sehr schöne Beute 1,10 bis 1,30 G pro Pfund, Schlei 2,20-2,60 G, Aale 2,50 bis 3 G, Breiten 1,10 G, Barsch 90 P und 1,10 G, Blöke 90 P, Zander 1,10 G, Quappen 80 P, Kaulbarsch 90 P, Feringe zum Einlegen 8-12 Stück 1 G, Räucherludern Pfund 1,80 G, im Bund 1,10 G, Hal 3,50 G, Stremel 6,50 G, Wädlinge 80 P, Sprotten 40 P.

## Hallo hier . . . ! Wer dort . . . ?

Kurt: „Hallo, Kuno? Endlich findet man Sie. Sie waren in Zoppot?“

Kuno: „Ja, ich erfuhr dort, daß die Wahl des neuen Oberhauptes von Zoppot jetzt vom Senat bestätigt worden ist. Oberbürgermeister Dr. Lemerentz aus Rostock-Barnim tritt seinen Posten wahr-scheinlich Ende dieses Monats an. Kennen Sie übrigens den Kreisamtsrat Butterlin? Er hat vor wenigen Tagen ein seltenes Jubiläum feiern können: 45 Jahre ist Herr Butterlin Beamter, davon 35 Jahre im Dienste des Kreises Danziger Niederung. Die Ehrungen, die dem Jubililar zuteil wurden, waren, wie Sie sich denken können, nicht gering.“

Kurt: „In diesen Tagen beging ja auch der deutsche Generalkonsul Freiherr v. Thermann ein Jubiläum. Seit fünf Jahren vertritt er das Deutsche Reich in Danzig. Der Senat hat in einem herzlich empfundenen Glückwunschschreiben für die im Interesse Danzigs geleisteten Dienste innerhalb dieser fünf Jahre seinen Dank ausgesprochen.“

Kuno: „In der vergangenen Woche ist übrigens auch die Hochzeit im Hause Schöbau gehalten worden. Die einzige Tochter des verstorbenen Inhabers der Schöbau-Werke Karin Carlson hat sich mit dem Diplom-Ingenieur Erhard Weiphal, der an der Technischen Hochschule in Danzig doziert, verheiratet.“

Kurt: „Was gibt es sonst noch neues?“

Kuno: „Besuchen Sie die Gledowski-Ausstellung bei Stumpf und Sohn. Der Künstler hat das alte Danzig in der ihm eigenen feinsinnigen Weise festgehalten. Beim Anschauen dieser Bilder entdeckt man Danzig neu.“

Kurt: „Haben Sie von dem schweren Unglück im Hafen gehört? Kürzlich wurden in dem Kaderaum des schwedischen Dampfers „Frey“ zwei Arbeiter von einem herabfallenden Greifer schwer verletzt. Es sieht sehr böse mit den Verletzungen aus.“

Kuno: „Nun, die Unfälle nehmen kein Ende. In Krieffohl in der Danziger Niederung spielten Kinder in einem baufälligen Gebäude, als plötzlich ein Stachelosen zusammenstürzte und einen acht Jahre alten Schüler unter sich begrub. Der Kleine war sofort tot.“

Kurt: „Gestern fuhr ich durch das Sapper Gebiet. Dort hat ja ein verheerender Brand gewütet. Etwa 8000 Quadratmeter Rasen sollen verbrannt sein.“

Hallo, Hallo, Karfreitag hat sich übrigens auf der Heubüder Straße ein schweres Unglück ereignet. Ein Fleischermeister fuhr auf der schlüpfrigen Straße mit seinem Kraftwagen gegen einen Baum. Einem mitfahrenden Fleischergesellen wurden beide Oberarmen gebrochen, ein anderer blieb ohnmächtig auf der Straße liegen. Traurige Omen!

Kuno: „Also dann schönen Gruß an Frau Eka und allerseits ein fröhliches Fest! Werbet Ihr zu den Feiertagen betzen? Wie? Ich soll keine Scherze machen? Aber bitte, bei der Temperatur? Auf Wiederhören!“

## Aus unserm Interessentenkreis

Kurhaus Bröfen. Herr Kollauer, der jetzige Inhaber des Kurhauses Bröfen, macht in der Anzeige der heutigen Ausgabe bekannt, daß an beiden Feiertagen Konzert im Kurhaus ist. Herr Kollauer ist den weitesten Kreisen bestens bekannt. Auch im neuen Hause ist sein oberstes Prinzip, den Gästen stets das Beste zu bieten.

## Danziger Film Spiegel

Gestern begann der mit großer Spannung erwartete Jamnig-Tonfilm „Der blaue Engel“. Die ersten Aufführungen wurden auch in Danzig mit großem Beifall aufgenommen. Das Publikum war begeistert. Wir kommen in unserer nächsten Ausgabe auf den Film zurück.

### Passage-Theater.

„Das Schweigen im Walde“, Ludwig Ganghofers bekannter Roman, wurde verfilmt und ist zur Zeit im Passage-Theater zu sehen. Ein packendes Drama aus den Bergen mit den Menschen und Leidenschaftlichen Ganghofers rollt vor den Augen der Zuschauer ab. Hervorzuheben ist auch die gute Photographie. Als zweiter Film läuft der Satanskreiter. Hintergrund dieser spannenden Handlung ist das dankbare Birkensukken. Ein Programm also, dessen Besuch zu empfehlen ist.

### Odeon- und Eden-Theater.

Das Osterprogramm bringt ein ganz großes Filmwerk „Das Tagebuch einer Verlorenen“, das durch die Darstellungskunst der Brook, der Darstellerin der Hauptrolle in dem Film „Büchse der Pandora“ zu einem seltenen Erlebnis wird. Jeder, der den gleichnamigen Roman von Margarethe Böhme kennt, wird von dem trefflich nachgezeichneten Film begeistert sein.

### Gloria-Theater.

Das neue Programm stellt den Kriminalfilm „Der Frosch mit der Maske“ in den Mittelpunkt. Manuskriptverfasser dieses Films ist Englands und vielleicht auch der ganzen Welt berühmtester Kriminalromanautor Edgar Wallace und damit ist eigentlich auch schon alles über den Film gesagt. Spannung und sensationelles Geschehen halten den Zuschauer von der ersten bis zur letzten Minute außer Atem. Daneben wird „Die weiße Schwester von St. Velt“ gezeigt.

### Filmopalast Langfuhr.

Der Hauptklager ist die beliebte Tonfilm-Operette: „Wien, du Stadt der Lieder.“ Ein Stück lebendiges Wien tritt hier vor unsern Augen auf, künstliche Bilder rollen an der Leinwand vorüber vom Grinzling, von Wiener Musik, von Wiener Gemütlichkeit. Bis zu dem kleinsten Mitspieler sind die Rollen fabelhaft gut besetzt. Man ist zufrieden und freut sich, ein so gutes Programm zu sehen.

### Plakatwettbewerb Waldoper.

Wie wir hören, hat der Danziger Maler Heibingfeld preisgekrönt. Das Plakat für die Waldoper den ersten Preis erhalten.

# Renoviert rechtzeitig die Wohnung und das Haus Innen und Außen Farbe und Licht in den Raum

## Wenzel & Mühle

Farben, Oelfarben, Lacke, Firnis, Bohnermasse

An der Schneidemühle 8/9      Telefon 241 37

## Kurt Schalke, Gartenbaubetrieb

Langfuhr, Heiligenbrunner Weg 32 - Telefon 424 97  
Einrichtung, Bepflanzung und Pflege  
der Grabstellen im Urnenhain des Krematoriums

## Wohnung und Lebensstil \*)

Sage mir, wie Du wohnst — — —  
und ich sage Dir, wer Du bist

Das erste wichtige Wort über unsere Wohnung hat schon ehe wir über ihre Einrichtung nachdenken können, ein anderer gesprochen, nämlich der Architekt. Er hat den Grundriß und den Aufriß festgelegt und hat damit schon sehr weitgehend über den Charakter unseres Heimes verfügt. Das zeigt sich zum Beispiel, wenn man bedenkt, wie wichtig es ist, ob die Bodenfläche eines Raumes im richtigen Verhältnis zu seiner Höhe steht. Und weiterhin ist

### „die Art des Lichteinfalls“

von großer Bedeutung. Mit Recht sagt Graf Kuno Hardenberg: „Das Tageslicht, wie es durch das Fenster einfällt, richtig für die Stellung des Möbels nutzbar zu machen, ist eines der großen Geheimnisse des Wohnkünstlers.“ Es ist zum Beispiel fast immer falsch, durch massige Möbelstücke, die man in die Nähe des Fensters stellt, den Lichteinfall zu verkürzen. Falsch ist es auch, die hauptsächlichsten Sitzgelegenheiten des Raumes so zu stellen, daß der darauf Sitzende ins Licht sehen muß. Er muß das Licht im Rücken haben, damit er ein volles Bild von dem Raum und insbesondere auch von dem Wandschmuck gewinnt, ebenso wie im Arbeitszimmer der Schreibtisch stets so ans Fenster gestellt werden muß, daß das Licht von links nach rechts fällt, damit die rechte Hand keinen Schatten wirft. Und so muß in mancherlei Hinsicht bei der Möblierung der Wohnräume auf den Lichteinfall Rücksicht genommen werden; am besten durch praktische Erprobung. Man soll da einiges Experimentieren, wenn es auch mühevoll ist, nicht scheuen.

### „die Musterung der Tapete“

Selbstverständlich kommt neben der Farbe auch in Betracht. Auch hier ist eine rein optische und

eine mehr psychologische Wirkung zu unterscheiden. Was die optische Wirkung angeht, so wird man natürlich für kleine Räume auch kleine Muster, für große Räume im allgemeinen größere Muster verwenden. Im übrigen ist das Muster sehr wichtig in bezug auf die Frage, ob man dem Raum eine elegante oder behäbige, eine schwungvolle oder nüchternere, eine heitere oder ernste, eine gebiegene oder mehr bizarre Note zu geben wünscht. Leichtes, elastisches Rankenwerk spricht natürlich das Gemüt anders an, als ein dichtes, strenges Muster aus geometrischen Motiven. Es gibt phantastische Linien und nüchtern beföhrenne Linien; es gibt Muster, die frisch und kräftig wirken, und andere, die ärtlich und empfindsam sind. Hier muß also eine

### „genaue und sorgsame Wahl“

einsehen; eine Wahl, die insbesondere auch in Betracht steht, wie sich das gewählte Muster in Farbe und Dekor zur Wesensart des Bewohners verhält. Denn diesen wichtigen Punkt dürfen wir bei der Einrichtung unserer Wohnung keinen Augenblick vergessen: Die Wohnung soll nicht nur geistig voll, sie muß auch unsere Wohnung sein. Sie soll so viel als möglich den Stil unseres Wesens tragen; sie soll persönliche Prägung haben. Da heißt es immer wieder: Eines schadet sich nicht für alle. Nicht das, was für den Empfangs- und Wohnraum von Müllers so vornehm und stimmungsvoll wirkt, paßt auch für den Raum von Meier oder Schulze. Es ist mit der Wohnung nicht anders wie mit der Kleidung: Sie muß mit dem Auftreten, dem Lebensstil, der Gemütsart des Besitzers auf seine Weise übereinstimmen.

### „Kunst hat mit dem

Hausrat, ja mit dem Handwerk überhaupt nichts zu tun.“ Angestrebt wird dafür äußerste praktische Brauchbarkeit und hygienische Zweckmäßigkeit, und dies durch die knappe, technisch einwandfreie Lösung. Meine Stellungnahme zu dieser Sitbewegung, die gegenwärtig mächtig um sich greift, möchte ich kurz dahin zusammenfassen, daß ich sie keineswegs von vornherein ablehnen, aber auch nicht als ein schon erreichtes und haltbares Ergebnis ansehen möchte. Da wir in einem Zeitalter der Technik leben, ist nichts dagegen einzumenden, daß die rein technische Lösungswiese auch auf die Dinge der Wohnung angewendet wird. Vielleicht läßt sich dadurch einiges zur Verbilligung des Hausrates erreichen. Vielleicht läßt sich eine Entlastung unseres Hausrates von überflüssiger Dekoration erzielen, eine weitere Vereinfachung der Formenprache, eine weitere Heranziehung der Technik zur zweckmäßigeren Ge-

Schutz vor Wetter u. Verfall:

## Lack und Farbe

überall!

Lacke, Farben u. Pinsel

## REINHOLD KARNATZ

II. Damm 1, Eingang Johannisg. Tel. 259 85.

## KOSCHNICK & Co.

Inhaber: Gebrüder Koschnick

STEIN- UND BILDHAUEREI

MODERNE GRABMALKUNST

Danzig-Schildlitz, Karthäuser Str. 150

## Gebr. Welm

Malermaler

Langfuhr, Osterzeile 38

Telephon 416 95/271 84

## Danziger Holzindustrie „Vistula“

Aktiengesellschaft

Danzig-Langfuhr, Kastanienweg 4. Tel. 417 83

Bau- und Tischlerhölzer  
Sperrplatten :: Furniere

staltung unserer Wohnungen. Dagegen glaube ich nicht, daß sich das Ganze des menschlichen Wohnens jemals bloß auf die radikale, einseitige „Zweck-Formel“ bringen lassen. Die menschliche Wohnung soll nicht nur eine sachliche Vorrichtung zur Erfüllung elementarer Bedürfnisse sein, als da sind: Essen, Trinken, Sitzen, Liegen, Arbeiten, Schlafen, Schutz vor Wind und Wetter. Der Mensch stellt an seine Behausung auch andere Ansprüche: Ansprüche des Gemütes, Ansprüche des Schönheits-sinnes. Er will Behagen, Wärme, Stimmung. Seine Augen wollen etwas sehen, sein Tastsinn will angenehm berührt werden. Kurz: Der Mensch will, daß seine Umgebung Form und Stimmlichkeit habe, daß sie eine „Welt“ sei und nicht ein bloßer Apparat, der ihn, den Menschen selber, zur bloßen „Sache“ degradiert.

\*) Aus dem Jubiläumshand der Zeitschrift Kunst und Innendekoration. Verlag: Alexander Koch, Darmstadt.

